

Oktober 2006



MBI-Headlines



Oktober 2006



September 2006



August 2006



Juli 2006



Juni 2006



Mai 2006



April 2006



März 2006



Februar 2006



Januar 2006



Dezember 2005



November 2005



MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse aus vergangenen Monaten bis Ende September 2006 ;

chronologisch sortierte Ereignisse im Oktober 2006

Fazit des Mülheimer Herbstes 2006: Wülheim mit Ruhr oder:



Dilettantisch, familien- und kinderfeindlich, demokratiefiern mit Abzockermentalität

31.10.06: Halloween mit Hallowach für die Kinderpolitik Mülheims? Kulturdezernent und Honorarprof. Verme Elternforum eingeladen um 19 Uhr in der Ralschule Stadtmitte. Er möchte „die Eltern ... informieren und mit i Dialog über eine künftig weiterhin veränderte Elternbeitragsstaffel treten". De



verkündet die SPD, keiner erneuten Gebührenerhöhung zuzustimmen und sie rät allen, sich an NRW-Ministerp Rüttgers zu wenden. Das Elternnetzwerk EFM kündigte einen heißen Herbst an: "Elternnetzwerk bereit zu erneut Reaktion auf die Überlegungen von CDU und SPD zur weiteren Erhöhung der KiTa-Gebühren / Vermeulen zu ernstha Zusammenarbeit aufgefordert / Einwohnerantrag wird in den nächsten Tagen gestellt."

30.10.06: BV 1 u.a. mit dem Beschluss zur Straßensanierung Danziger Str., von Behring Str., Schlippenweg, Hei MBI beantragen, erst zur Semmelweisstr. eine Feststellungsklage durchzuführen. Die BV stimmte einzig gegen di Stimmen für den teuren Ausbau aller o.g. Anliegerstraßen, auch gegen den Willen aller Betroffenen wie z.B. der Straße. Ferner der MBI-Antrag, die Umwidmung von Flächen des Schulhofs der Grundschule Zunftmeisterstra dortigen Kindergartens zu Parkplätzen für das neue Bürgeramt abzulehnen. SPD, CDU und FDP stimmten für unglaubliche Geschichte und das 3 Tage vor Eröffnung des Bürgeramts. Im Planungsausschuss am 14. Nov. folg Antrag und Anfrage zu Stellplatzverpflichtung und Parkkonzept für das neue Bürgeramt Löhstraße und das ne Rathaus“, Hans-Böckler-Platz. Zu der neuerlichen Abzockerei bei Straßenreinigungsgebühren der MBI-Antrag „Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung“ zu beschließen, ein mehrfaches Einziehen von Gebü und dieselbe Leistung der Straßenreinigung in Zukunft auszuschließen. Es wurde nicht abgestimmt, weil u.a. di Beratungsbedarf anmeldete. Der stellv. Umweltamtsleiter Lenzian will den Fraktionen auch noch Urteile zuko mit denen er die Gebühreennachveranlagungen begründete. Man darf gespannt sein. Der Punkt muss ja noch in Umwelt-, Finanzausschuss und Rat der Stadt! Außerdem kommt die Denkmalsatzung Heimaterde endlich in die Beratungsrunde, wie das Gutachten des Landeskonservators aus 2004 es forderte. Ein schöner Erfolg der MBI,

der



30.10.06: Neben der Problematik des § 4 der im Feb. 2005 geänderten Straßengebührensatzung zur Begriffsbestimmung zu veranlagenden Grundstücken, mit dem neuerdings Straßenreinigung von jedem Buchgrundstück erhoben wird, sind noch weitere Probleme bei Änderungsbescheiden zur Straßenreinigung aufgetreten: Zum einen die im Widerspruch zur damals gültigen Satzung rückwirkend erhobenen Gebühren für 2004 und 2005 und außerdem die neue Veranlagung auf Hintergrundstücken. Dass ein zusammenhängendes Grundstück, eingetragen als 2 Flurstücke, doppelt Straßenreinigungsgebühren zahlen soll, nennt die WAZ „kurios“. Wenn dies auch noch rückwirkend für 2004 gilt, obwohl die geänderte Satzung erst am 10.02. 2005 beschlossen wurde, entsteht „Verwunderung“ und Zweifel an der Rechtmäßigkeit. Wenn dann außerdem alle sog. Hinterlieger die volle Gebühr bezahlen sollen, wird das Rechts- und Gerechtigkeitsgefühl der Bürger endgültig überstrapaziert. Der Eindruck entsteht nicht zufällig, dass hier mit der Brechstange an der Gebührenschaube gedreht werden soll, auch ohne offizielle Gebührenerhöhungen. Um dies willkürlichen Abzocke Einhalt zu gebieten, stellten die MBI den Antrag, ein mehrfaches Einziehen von Gebühren für dieselbe Leistung der Straßenreinigung in Zukunft auszuschließen.

30.10.06: Die MBI-Internetseiten waren letzte Woche mit knapp 40.000 Zugriffen wieder sehr gut besucht. 5.217 Zugriffe von anderen Rechnern, vor allem von Suchmaschinen wie google.de, insgesamt von 71 verschiedenen URLs. Im Vordergrund stand im Zeichen von Expo Real und Ruhrbania, erneuter Gaspreiserhöhung der medl, dem Debakel der KiGa-Gebührenerhöhung und der Entwicklung in der Heimerde. Alleine 5 Seiten der Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten beschäftigten sich mit der Gaspreisexplosion, 6 direkt mit Ruhrbania und 3 mit der Heimerde. Am häufigsten war die Seite zur BI gaspreise-runter (1335mal), doch auch andere Seiten zur Gaspreisproblematik waren stark im Gespräch, insbesondere Widerspruchsvordrucke, deren neueste Fassung alleine über 1200mal heruntergeladen wurde. Die abenteuerlichen Ruhrbania-Finanzierung, zu Ruhrbania-Baubeginn? Alles Etikettenschwindel, zum schwarzen Freitag Ruhrbania und die Repliken auf die Anzeigenoffensive der 69er zu Ruhrbania (Laßt doch alle Mülheimer entschuldigen), der Offene Brief der BI Ostruhranlagen zu den 69igern waren genauso von hohem Interesse wie die Seite zum Straßenbau und die unvergleichliche Geschichte mit Parkplätzen auf dem Schulhof Zunftmeisterstr. für das neue Bürgeramt. Die MBI-Presseerklärung "Heimerde darf nicht Spekulantenerde bleiben!" und die "Heuschreckenseite" zur Heimerde (Mülheim) waren wieder von hohem Interesse. Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite wurde über 1100mal gelesen, das Sept.-Faltblatt der MBI: Mülheim im Ruhrmania-Fieber? als 2006, das Okt.-Faltblatt mit Ruhr, "Schulkonferenz brüskiert und Rat der Stadt bevormundet" und 2 Seiten zur Baganz-Problematik. Die 2006 wurde noch 478mal gelesen, die 50igste noch 186mal, 3 Seiten wurden mehr als 1000mal aufgerufen und 17 häufiger als 500mal.

30.10.06: Bürgersprechstunde mit Hans-Georg



Hötger, MBI-Vertreter in Rat, Sp

Rechnungsprüfungsausschuss, von 17 bis 18 Uh in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkt: Schonungslose Aufklärung über die Ursachen der Naturbadprobleme; Kindergartengebühren: Der Mülheimer Soz. der Gebührenerhöhungen ist kontraproduktiv! Bürgerentscheid gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen Ruhrpromenade gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit! Die Altstadt in den Mittelpunkt mit Teilen des Weil und Verkehrsberuhigung am Kirchenhügel. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

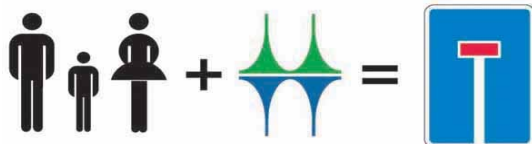
29.10.06: [Rettet den Wedauer Wald!](#)



Der BUND hat Klage eingereicht gegen

Parallelkanal zur Regattabahn durch den Wald. Verwaltungsgericht und OVG lehnten leider die einstweilige Verhinderung ab. Am 25.09.06 wurde der Planfeststellungsbeschluss im Amtsblatt veröffentlicht. Die Stadt Duisburg hat sich den vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorsorglich selbst genehmigt und sie könnte jetzt mit der Abholzung beginnen! "Die Naturschutzverbände", so der BUND, "erkennen das Interesse insbesondere des Deutschen Naturschutzverbandes an, eine Modernisierung der Regattabahn zu erreichen. Doch wollen die Verbände grundsätzlich an der 'alten Variante' festhalten, die die Rodung von 120.000 m² Wald im Landschaftsschutzgebiet vorsieht." Mit der Verhinderung wollen die Umweltschutzverbände diesen Bau des Parallelkanals durch den Wald verhindern. Auch die Forstbehörde hat massive Bedenken angemeldet. Die AG gegen die Errichtung eines Parallelkanals zur Regattabahn in Duisburg Landschaftsschutzgebiet Wedau trifft sich sonntags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Alte Feuerwache in Duisburg Friedenstr. 5 – 7.

27.10.06: Nach dem Naturbad-Fiasko, dem Trauerspiel um den Weihnachtsmarkt, dem Fast-Desaster bei der städteübergreifenden Linie 901 mit folgendem finanziellem und Baustellenchaos u.v.m. der nächste Akt des Müll-Dilettantenstadel: Die Erhöhung der KiGa-Gebühren haben die Einnahmen der Stadt nicht erhöht! Ein Flop ohne Kommentar für das Debakel erübrigt sich. Im Schnellschuss kurz vor den Sommerferien beschloss der Rat in Mülheim, die 1,2 Mio. Euro Kürzung Landesgelder für Kindertagesstätten voll als Gebührenerhöhung an die Eltern weiterzugeben. Der Nachbesserungsbeschluss in der Sondersitzung Ende Juli brachte nun endgültig einen vollen Wasserschuss. Was hat also das ganze gebracht? Die Eltern wurden vor den Kopf gestoßen, das familien- und kinderverheerend und finanziell ein Nullsummenspiel. Alleine 60 Kinder wurden abgemeldet.



Umso wichtiger ist es, dass eine erneute Beratung und Beschluss

den KiGa-Gebühren endlich mit der notwendigen Sorgfalt und vor allem koordiniert mit den Nachbarstädten durchgeführt wird. Die MBI werden deshalb ihren Antrag vom Juli aktualisiert wiederholen. Die von der WAZ aufgezählten (höherer Kassenkredit oder Einsparung woanders(????) oder nochmals Gebührenerhöhung für alle) sind nämlich Sackgassen! Just für Halloween (31.10.) hat der Kulturdezernent zum Elternforum eingeladen um 19 Uhr in der Stadtmitte. (Honorar-)Prof. Peter Vermeulen möchte „die Eltern ... informieren und mit ihnen in den Dialog über weiterhin veränderte Elternbeitragsstaffel treten“.



27.10.06: Nächste Woche geht es um Fluglärm, der neuerdings verstärkt die Bürger in Heißen, Heimerterde und bereits frühmorgens aus dem Schlaf reißt. Am Donnerstag, dem 2.11., macht das WAZ-Mobil der Lokalredaktion ab 16 Uhr Station auf dem Heißener Markt zum Thema Fluglärm. Tags darauf von 15.30 Uhr - 19.00 Uhr contra Flugverkehr - Wie schaffen wir den Ausgleich zwischen den Bedürfnissen von Anwohnern und der Wirtschaft von Flughäfen? - u.a. mit Umweltminister Sigmar Gabriel und Flughafen- und Düsenfan Eismann in Alter Ball. Um Anmeldung wird gebeten bei der SPD-Bundestagsfraktion an petra.hinz@bundestag.de, Telefon: (030) 227 76 001 oder Wahlkreisbüro von MdB Petra Hinz Telefon: 0201 / 820 23 19

26.10.06: Wer wird denn nun der nächste WDR-Chef? Noch hat der Rundfunkrat keinen Kandidaten zu Gesicht. Beim WDR sorgt der vor sich hin wuselnde Intendantenstadel für Unterhaltung. In weniger als vier Wochen soll der neue Intendant gefunden werden. Wie praktisch, dass der für die Wahl am 20.11. zuständige Rundfunkrat bis jetzt noch keine der weiteren vorhandenen KandidatInnen zu Gesicht bekommen hat. Im Rennen: Monika Piel und Nikolaus Brender. Sie WDF Hörfunkdirektorin, er ZDF-Chefredakteur. Bloß - Frau Piel ist im Sommer was Dummes passiert. Da verordnete sie ein gesendetes Radiobeitrag über die Machenschaften des Mülheimer Ex-OB Jens Baganz von der WDR-Weilburg natürlich nur wegen möglicher journalistischer Fehler. Ach so: Und nachdem der heutige NRW-Wirtschaftsstaatsminister Baganz (CDU) ein böses Briefchen an die Anstaltsleitung geschrieben hatte. Hatte natürlich nichts miteinander zu tun. Sache. Nur finden einige RundfunkrätInnen Piel seitdem nicht mehr so doll. Und Brender? Dass die SPD etwas Schnauzbarträger haben soll, wird neuerdings bestritten. Dafür passt Brender der CDU angeblich nicht. Und in man fragt "warum eigentlich?", heißt es absurderweise: Der Mann sei irgendwie zu unabhängig. Was für einen Intendanten so schlecht ja nicht wäre. Mehr aus der Serie: Pleitgen, Piel und Pannen, alles wegen Dr. J.B.? unter <http://www.taz.de/pt/2006/10/25/a0019.1/text>

26.10.06: Treffen der "BI Essen ist unser" zur Unterschriftensammlung



für ein Bürgerbegehren

weitere Privatisierung, um 18.30 Uhr im DGB-Haus an der Schützenbahn. Bisher sind 14.136 Unterschriften zu knapp 14.000 gültige Unterschriften werden benötigt.

25.10.06: Bürgerversammlung in Haus Union, Schenkendorfstr. in Oberhausen zu "Keine weitere Schließung von Schwimmbädern in Oberhausen!" Der Rat in Oberhausen stimmte im Sept. für ein neues Bäderkonzept mit erstrebtem Neubau des Südbades und einem neuen Familien-Allwetterbades am CentRO sowie im Gegenzug die Schließung Freizeitbades Ost, des Sportbades Osterfeld und die des Sommerbades Alsbachtal. Dagegen wurde ein Bürgerbegehren gestartet, ähnlich dem erfolgreichen Bürgerbegehren gegen die Schließung des Freibad Styrum in 2001. [Unterschriftenliste](#) (12 KB). Die ersten sensationellen 7200 Unterschriften sind bereits in 5 Wochen beisammen! Ein Riesenerfolg hierhin und fast ganz ohne Pressebegleitung! Weniger als 7000 Unterschriften sind nötig!


25.10.06: Bereits 2002 gab es den Versuch unter Clement, über die Neufassung des Landesmediengesetzes eine deutliche Verringerung der Fördermittel für den Bürgerfunk vorzunehmen. Sendezeiten und Finanzierung sollten praktikabel werden. Nach vielen Protesten wurden die Kürzungen damals aber wieder zurückgenommen. Die MBI freuen sich, dass dieser kleine, aber wichtige Bereich der freien Meinungsäußerung erhalten blieb. Jetzt will Schwarz-Gelb (CDU) diesen gescheiterten Versuch nachholen! Die Lokalsender in NRW (zur WAZ Gruppe gehörend) sind aber vom Landesgesetz her verpflichtet, eine bestimmte Zeit pro Tag engagierten BürgerfunkerInnen aus der jeweiligen Stadt zur Verfügung zu stellen. Deshalb: Rettet den Bürgerfunk! Infos über <http://www.lbf-nrw.de/index.php> Unterschriftenlisten

25.10.06: "Der Pott zieht ans Wasser", so die Bildzeitung, weil das Ruhrgebiet gleich 30 Ruhrbania-ähnliche Projekte präsentiert. Die "Waterfront Duisburg" in Ruhrort, die Marina Essen, der Phönix-See in Oberhausen, die Wasserstadt Berkamen und, und, und, und natürlich Ruhrbania in Mülheim. Wie von der Stange wirkt die Idee von den Marinan, die sich jeder Kirchturm im Ruhrgebiet anscheinend zulegen will. 3 Milliarden Euro Investitionen und tausende Jobs sieht die Bildzeitung am Himmel. Genauso träumen die Mülheimer Vertreter auf dem

jedes Jahr. Entsprechend der WAZ-Artikel: "Speerspitze der Wasserlagen - Wirtschaftsförderer Schnitzmeier: das nächste Projekt, das im Ruhrgebiet realisiert wird." Vielleicht ist der WAZ ein Druckfehler unterlaufen und Wasserleichen heißen!

24.10.06: Am 2. November wird das neue Bürgeramt, Löhstr. 22-26 ehemals Möbel Nohlen, feierlich eröffnet. Zwischen den Bahnbögen an der Bahnstr. und der Grundschule Zunftmeisterstraße ist ein Leergrundstück, das als Parkplatz für dieses Bürgeramt soll um ca. 300 qm des angrenzenden Schulhofs bzw. Spielfläche des Kindergartens vergrößert werden. Dieser Parkplatz soll dem neuen Bürgeramt Löhstr. auf der anderen Seite der Bahnstr. mehr Parkplätze zu ermöglichen. Unabhängig von dieser Frage, warum die vorgeschriebene Stellplatzverpflichtung nicht vor Anmietung des Gebäudes hinreichend geklärt werden kann man kaum glauben, dass es keine andere Möglichkeit geben sollte, als Kindern Schulhof und Spielfläche zu vergrößern ganz abgesehen von der vorgesehenen Fällung der Bäume und Sträucher just in der hoch versiegelten Innenstad. Die MBI haben viele Kinder aus sozialen Brennpunkten der Nordstadt die Grundschule Zunftmeisterstr. besuchen, müsste eine Vergrößerung des Schulhofs eigentlich noch mehr tabu sein! Nach § 51 der Bauordnung NRW (Stellplatzverordnung) müssen die Stellplätze bei allen Bauten nachgewiesen werden, wenn Zu- und Abgangsverkehr durch Kfz erfolgt. Ist der Stellplatznachweis nicht möglich, müssen die zur Herstellung Verpflichteten eine Stellplatzabgabe zahlen. Bis heute ist dies in der Öffentlichkeit und in den polit. Gremien für das neue Bürgeramt und das zukünftige "technische Rathaus" keine Parkkonzepte vorgestellt worden. Beide Gebäude sind für 25 Jahre angemietet worden, das eine von Hoffmann Mangel & Co., das andere vom SWB. Auch wenn die Gebäude von der Stadt angemietet wurden, dürften die Eigentümer eigentlich von der Stellplatzverordnung nicht befreit sein. MBI- Antrag und Anfrage dazu für den Planungsausschuss am 11. Nov. 2006 zu Stellplatzverpflichtung und Parkkonzept für das neue Bürgeramt Löhstraße und das neue „technische Rathaus“ Hans-Böckler-Platz. Für die BV 1 am 20. Okt. haben die MBI außerdem den Antrag gestellt, die Umwidmung von der Schulhofs der Grundschule Zunftmeisterstraße und des dortigen Kindergartens zu Parkplätzen für das neue Bürgeramt abzulehnen und den Immobilienservice aufzufordern, zusammen mit den Vermietern des neuen Bürgeramts ein Parkplatzkonzept ohne die Flächen des Schulhofs vorzulegen und in Angriff zu nehmen.

23.10.06: Die **MBI-Internetseiten waren letzte Woche mit knapp 40.000 Zugriffen sehr gut besucht.** 6.068 Verweilen auf den anderen Rechnern, vor allem von Suchmaschinen wie google.de, insgesamt von 87 verschiedenen URL's. Hauptgrund der letzten Woche waren die Gaspreiserhöhung der medl, Ruhrbania, Baganz und die Entwicklung in der Heimat

der Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten beschäftigten sich mit der Heimaterde, 5 mit Ruhrbania, 3 mit Bagar den Gaspreisen. Die Seiten zu Ruhrbania-Baubeginn? Alles Etikettenschwindel, zum schwarzen Freitag von Rul die MBI-Replik auf die Anzeigenoffensive der 69er zu Ruhrbania (Laßt doch alle Mülheimer entscheiden!). Renn aber war die mit über 2000 Zugriffen die MBI-Presseerklärung "Heimaterde darf nicht Spekulantenerde bleibe "Heuschreckenseite" zur Heimaterde (Dallas in Mülheim), der Offene Brief der vertriebenen Fam. Schmitt und zum Schutz der Heimaterde waren unter den Top 20. Ebenso fanden die Seiten "Schulkonferenz brüskiert und R bevormundet " sowie der MBI-Beschwerdebrief an die Schulministerin erneut reges Interesse. Außerdem in den immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-News (1073mal gelesen), das Sept.-Faltblatt der MBI: Mülheim im Ru Fieber? als , das Okt.-Faltblatt "Wülheim mit Ruhr", die Seite zur BI gaspreise-runter, der MBI-Aufruf: ! sind Gaspreise im Gerede, in Mülheim wird erhöht: Es reicht! MBI rufen zum Widerspruch auf! und 3 Seiten zu Problematik, u.a. das neu eingerichtete Pressearchiv zu Dr. J.B.. Die 20igste Seite wurde noch 404mal gelesen, d 182mal, 5 Seiten wurden mehr als 1000mal aufgerufen und 14 häufiger als 500mal.

23.10.06: Bürgersprechstunde mit MBI-Fraktionssprecher L.

Reinhard von 16.30 bis



MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Unnötig teure Straßenausbauten auf Kosten der Anlie; Posse Semmelweisstr. u.v.a., Ruhrpromenade gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit: Den Konfrontationsku Rathauses gegen die eigenen Bürger beenden! Endlich Aufklärung über die Baganz-Ära und ihre Folgen! Gaspreis und Kindergartengebühren: Weitere Gebührenerhöhungen sind kontraproduktiv! Alle interessierten Bürger und sind herzlich eingeladen.

22.10.06: Rettet den Wedauer Wald!



Der BUND hat Klage eingereicht geger

Parallelkanal zur Regattabahn durch den Wald. Das Verwaltungsgericht lehnte leider die einstweilige Verfügun aufschiebende Wirkung der Klage ab. **Am 25.09.06 wurde der Planfeststellungsbeschluss im Amtsbl veröffentlicht. Die Stadt Duisburg hat sich den vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorsorglich sel genehmigt und sie könnte wohl rein formell die Abholzung beginnen!** "Die Naturschutzverbände" "erkennen das Interesse insbesondere des Deutschen Kanu-Verbandes an, eine Modernisierung der Regattabah erreichen." Doch wolle die Stadt grundsätzlich an der "West-Variante" festhalten, die die Rodung von 120.000 i Landschaftsschutzgebiet vorsieht. Mit der Verbandsklage wollen die Umweltschutzverbände den Bau des Paralle verhindern, was jetzt aber erst im Hauptverfahren möglich ist. Auch die Forstbehörde hatte massive Bedenken Die AG gegen die Errichtung eines Parallelkanals zur Regattabahn in Duisburg durch das Landschaftsschutzge trifft sich sonntags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Alte Feuerwache in Duisburg Hochfeld, Friedenstr. 5 – 7.

21.10.06: Die MST veranstaltet die „Night of Jazz“ in der Stadthalle. Eintrittspreis an der Abendkasse 44 Euro, Euro. Da der Andrang auf Karten bei Preisen auf „Rolling Stones-Niveau“ anscheinend nicht gerade überwältig wurden den städtischen Bediensteten verbilligte Eintrittskarten für 20 Euro angeboten. Gleichzeitig das CoverJ Festival III in der RWE Rhein-Ruhr Sporthalle statt. Mitveranstalter MST; Eintrittspreis 15 Euro. Die MBI fra für den Ausschuss für Bürgerservice am 6. Nov. zum Verwaltungsmanagement MST nach, wie hoch die Defiz wie die MST ihre Veranstaltungen besser koordinieren will usw.. Nur 500 Zuschauer sahen ein tolles Programm MST ein Minus von 15.000 Euro bescherte.

21.10.06: Demo gegen Sozialabbau in Dortmund und in anderen deutschen Großstädten. 30 bis 40.000 Menschen demonstrierten alleine in Dortmund gegen die Politik der Berliner Großen Koalition. Bundesweit sollen es 200.0 sein.



21.10.06: **MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr auf der Schloßstr./Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel. „Heimaterde dar Spekulantenerde bleiben!“** MBI fordern Sozialcharta für die Mieter wie bei Gagfah und mittelfristig Kauf der S MWB/SWB. Gaspreisexplosion in Mülheim: 55% Erhöhung in 2 Jahren! MBI rufen auf, in jedem Fall Widerspruch ei Explodierende Kanalbaukosten Friedrich-Ebert-Straße: Ruhrbania-Finanzierung über Abwassergebühren?. Bi und Klage zum Schutz der Ostruhranlagen vor Ruhrbania: Lasst die Bürger entscheiden! Schulleiterwahl Berufsschul alle Beteiligten. Warum? Mülheimer Sonderweg bei Kindergartengebühren ist kontraproduktiv und muss beendet wer "Wülheim mit Ruhr", nachzulesen als [PDF](#) (170 KB)

19.10.06: **Mietersammlung der ex-Thyssen-Krupp-Mieter in der Gesamtschule Essen-Holsterhausen. Ca. 300 füllten den Saal. Wut und Empörung sind groß über die sog. Heuschrecken bei Mietwohnungen. Am 2. Dez. wi Mieterdemo in Essen stattfinden. Aber auch für Mülheim gilt u.a.:** „Heimat



Spekulantenerde bleiben!“ MBI fordern: "Sozialcharta wie bei den Gagfah-Wohnungen auch für die ex-Mieter von (vertraglich garantierter Bestandsschutz für alle bestehenden Mietverhältnisse, zumindestens genereller Kündigungssch langjährige Mietern über 60 Jahre und die von Immeo versprochene 5-jährige Kündigungssperrfrist für alle Mieter)! un die Übernahme der Mülheimer Mietwohnungen durch Mülheimer Wohnungsbaugesellschaften wie MWB und/oder SV der jüngeren Geschichte der Heimaterde, nachzulesen als [PDF](#) (33 KB)

19.10.06: Treffen der der

um 19 Uhr im Alten Schilderhaus

gaspreise-**runter**-mh
BürgerInitiative

Der Saal reichte wieder nicht aus. Die Sammelklage wird in Kürze starten. Viele weitere Gaskunden werden Wi einlegen und kürzen. [Link zu Musterwiderrsprüchen](#)

19.10.06: **Infoveranstaltung der MIGU (Mülheimer Initiative Gemeinsamer Unterricht) für betroffene Eltern zu Gemeinsamem Unterricht um 20 Uhr in der Feldmannstiftung. Einzig dem Engagement der MIGU ist zu verdai der Hauptschule Dümpten und der Realschule Stadtmitte nun bereits in 2 weiterführenden Schulen der Gemein Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler stattfindet!**

19.10.06: **Treffen der "BI Essen ist unser" zur Unterschriftensammlung**





für ein Bürgerbege




weitere Privatisierung, um 18.30 Uhr im DGB-Haus an der Schützenbahn. Bisher sind 13.527 Unterschriften zu knapp 14.000 werden benötigt.

18.10.06: **Bürgerversammlung in Haus Union, Schenkendorfstr. in Oberhausen zu "Keine weitere Schließung vo Schwimmbädern in Oberhausen!"** Der Rat in Oberhausen stimmte im Sept. für ein neues Bäderkonzept mit erv Neubau des Südbades und einem neuen Familien-Allwetterbades am CentrO sowie im Gegenzug die Schließung Freizeitbades Ost, des Sportbades Osterfeldund die des Sommerbades Alsbachtal. Dagegen wurde ein Bürgerbe gestartet, ähnlich dem erfolgreichen Bürgerbegehren gegen die Schließung des Freibad Styrum in 2001 . Unters: [PDF](#) (12 KB). Die ersten sensationellen 6600 Unterschriften sind bereits in 4 Wochen beisammen! ein Riesener!

hierhin! Weniger als 7000 Unterschriften sind nötig!

17.10.06: Erdgaskunden in Mülheim und Oberhausen müssen in diesem Winter mit höheren Ausgaben rechnen. Energieversorgung Oberhausen hat jetzt auch die Mülheimer Energiedienstleistungs GmbH, medl, die Ergaspr Stichtag ist der erste November: Dann wird die medl den Preis um 0,35 Cent pro Kilowattstunde erhöhen - für € Musterhaushalt mit einem Erdgasjahresverbrauch von 20.000 Kilowattstunden bedeutet das laut: Er muss mon Mehrkosten in Höhe von rund 5 Euro 80 einkalkulieren. Als Grund für den Preisanstieg gibt medl die gestiegen Bezugskosten an. Für den medl-Standardtarif "Behaglich warm" bedeutet das eine Erhöhung von netto 4,8 Cts/ 5,15 Cents, also 7,3% für Nov./Dez. und ab Januar mit 3% zusätzlicher Mehrwertsteuer, d.h für den Verbrauch brutto, also real: Für Okt. zahlt er 5,57 Cents/kWh, für Nov./Dez. 5,974 Cents und ab Jan. 6,13 Cents bedeutet e ab Jan von über 10% und seit Oktober 2004 (Preis damals brutto 3,85 Cts.) mit dieser 5. Erhöhung in 2 Jahren Gaspreissteigerung von 55% für Nov./Dez. und ab Jan. von 59,2%! Bundesweit sind Gaspreise im Gerede, in M erhöht: Es reicht! MBI rufen zum Widerspruch auf! Aktualisierter Widerspruchsvordruck gegen die medl-Gas zum 1.11.06 als  (22,5 KB) oder als  (13 KB). Hinweise und Musterbriefe zu Widerspruchsvarianten ge Gaspreiserhöhung zum 1. November 2006, alle auf einer einzigen Word-Datei (41 KB). Einspruchsbrief für Mie medl als Word-Datei (23 KB) - Feb. 06, aktualisiert Okt. 06. Aktualisierter Musterbriefe zum Thema Gaspreise Mieter an Vermieter zu medl-Preiserhöhungen als Word-Datei (30 KB) oder als  (12,5 KB) und Brief Ver Mieter dazu als  (10 KB)

16.10.06: Heinrichstr., 1. Teil: Die nächste Bürgerversammlung zu den geplanten Luxussanierungen von Anlieg Bereich der BV 1 nach Danziger Str. und von Behring-Str. in Holthausen. Nach dem Fiasko mit der Semmelwei BV sich geweigert, das ohne vorherige Bürgerbeteiligung zu beschließen. Die finden nun statt und wie erwartet, einziger Anlieger einsehen, warum die Anliegerstr. so aufwendig repariert werden soll. Weitere Bürgerversamm Heinrichstr. 19.10.. Wäre man vor 1 Jahr gleich dem MBI-Antrag gefolgt, der vor jeder Sanierung eine Bürgerv verlangte, hätte man sich viel Ärger erspart! Man darf gespannt sein, was die BV 1 am 30.10. entscheidet. Sinnv eine gerichtliche Klärung zur Semmelweisstr. abzuwarten, da die Verwaltung weiter bei ihrer Vorstellung bleib noch so kleine Straße aufwendig saniert werden müsste und dass ein Deckenüberzug nie ausreicht, somit die An beteiligt werden müssen.

16.10.06: Die MBI-Internetseiten waren letzte Woche mit ca. 30.400 Zugriffen gut besucht. 6.091 Verweise gab e Rechnern, vor allem von Suchmaschinen wie google.de, insgesamt von 76 verschiedenen URL s. Hauptthemen d Woche waren Ruhrbania und die Entwicklung in der Heimerde. Alleine 10 der Top 20 der meistgelesenen MB beschäftigten sich mit den Problemfeldern von Ruhrbania, der Finanzierungs- und die Verkehrsproblematik bz Großbaustelle MH. Die Seiten zu Ruhrbania-Baubeginn? Alles Etikettenschwindel, zum schwarzen Freitag von aber auch Seiten zur Verkehrsproblematik (Dilettantismus pur, in ...), zur unseriösen Finanzierung , zur verpat Cityoffensive "Wir sind Mülheim" , die MBI-Replik auf die Anzeigenoffensive der 69er zu Ruhrbania (Laßt doc Mülheimer entscheiden!) Leserbriefseite zu Ruhrmania und der Offene Brief der BI Ostruhranlagen zu der 69er-Renner der Woche aber war die mit fast 1000 Zugriffen die "Heuschreckenseite" zur Heimerde (Dallas in Mü der Offene Brief der vertriebenen Fam. Schmitt und die Leserbriefe zum Schutz der Heimerde waren unter der Ebenso fanden die Seiten "Schulkonferenz brüskiert und Rat der Stadt bevormundet" sowie der MBI-Beschwer Schulministerin erneut reges Interesse. Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-l 1250mal gelesen), das September-Faltblatt der MBI: Mülheim im Ruhrmania-Fieber? als  und 3 Seiter Problematik, u.a. das neu eingerichtete Pressearchiv zu Dr. J.B.. Die 20igste Seite der Top 50 wurde noch 364ma 50igste noch 115mal und 11 Seiten häufiger als 500mal.

16.10.06: Bürgersprechstunde mit Dietmar Berg,



Sprecher der Bürgerinitiative

Gartenstadt Heimerde“, Mitglied im Gestaltungsbeirat und sachkundiger Einwohner für Denkmalfragen im Planungsausschuss, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Schu der Heimerde gegenüber gegenüber jedem neuen Eigentümer, Aufwertung des Hauptbahnhofbereichs anstatt Flaniermeilenpläne mit ungewisser Zukunft. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingelad


14.10.06: Zwischen den Bahnbögen an der Bahnstr. und der Grundschule Zunftmeisterstraße ist ein Leergrund:

Parkplatz benutzt wird.



Diese

soll um ca. 300 qm des angrenzenden Schulhofs bzw. Spielfläche Kindergarten vergrößert werden, um so dem n Bürgeramt Löhstr. auf der anderen Seite der Bahnstr. mehr Parkplätze zu ermöglichen. Unabhängig von der F1 die vorgeschriebene Stellplatzverpflichtung nicht vor Anmietung des Gebäudes hinreichend geklärt wurde, kam glauben, dass es keine andere Möglichkeit geben sollte, als Kindern Schulhof und Spielfläche zu verringern, gan von der vorgesehenen Fällung der Bäume und Sträucher just in der hoch versiegelten Innenstadt. Gerade weil v sozialen Brennpunkten der Nordstadt die Grundschule Zunftmeisterstr. besuchen, müsste eine Verkleinerung d noch mehr tabu sein! Deshalb haben die MBI den Antrag für die Bezirksvertretung 1 am 30. Oktober 2006 gest **Umwidmung von Flächen des Schulhofs der Grundschule Zunftmeisterstraße und des dortigen Kindergartens z für das neue Bürgeramt abzulehnen und den Immobilienservice aufzufordern, zusammen mit den Vermietern d Bürgeramts unverzüglich ein Parkplatzkonzept ohne die Flächen des Schulhofs vorzulegen und in Angriff zu ne Planungsausschuss am 30.8.05 gab es auf MBI-Anfrage zum angrenzenden Denkmal Auerstr. 14 folgende Ausk** "Anlässlich einer Untersuchung zur Errichtung eines Parkhauses auf dem angrenzenden Grundstück an der Löhstrasse h festgestellt, daß die früher geplante Verbindungsstrasse zwischen Löhstrasse und Auerstrasse verkehrstechnisch nicht r erforderlich ist, jedoch eine Rad- und Fußwegverbindung dringend benötigt wird. Da die Werkstatt neben dem Denkma an den Weg grenzt und in einem sehr schlechten baulichen Zustand ist, ist der Abruch des Gebäudes beabsichtigt. Ein Auftrag liegt dem Immobilienservice vor. Die Maßnahme ist noch nicht auf dem Genehmigungsweg." **P.S.: Über das ! des heutigen mehr oder weniger wilden Parkplatzes oben war vor Jahren eine Straße geplant, die aber inzwischen kommen wird. Eine sinnvolle Stadtplanung hätte längst beginnen müssen, sich bessere Nutzungen als die des Pa überlegen, insbesondere neben Schule und Kindergarten! Doch das steht auf einem anderen Blatt**


13.10.06: Die "Rollende Redaktion" der WAZ war von 11 bis 13 Uhr am **Sunderplatz in der Heimerde im Ges Bürgern zu den brennenden Problemen wie Wohnungsverkäufen, Denkmalschutz und Altenwohnungen**. Ca. 15 gekommen. Die Bürgerinitiative forderte Wohnrecht für über 60-Jährige bis zum Lebensende. Das Immobilienu Immeo war nicht vor Ort. Viele Anwohner setzten auf die Politik, doch die SPD musste Ohnmacht eingestehen. Mäurer betonte allerdings, die SPD wolle versuchen, mit Immeo über die 4000 zum Verkauf stehenden Wohnun verhandeln. "Vielleicht können wir sie noch dazu bringen, an eine Gesellschaft mit Mülheimer Beteiligung und Verantwortung zu verkaufen." Man darf gespannt sein! Hätte sie das doch vor Jahren bei Thyssen-Krupp verst MBI fordern: „Heimerde darf nicht Spekulantenerde bleiben!“ mit Abriss der jüngeren Geschichte der Heim insbesondere der Halbherzigkeit der Genossen, nachzulesen als  (33 KB).


12.10.06: In Essen werden Unterschriften gesammelt für einen vorbeugenden



Bürgerentsch

weitere Privatisierungen der öffentlichen Daseinsfürsorge, wie er in **Mülheim Feb. 2005** erfolgreich war. Die Bü "ESSEN IST UNSER" hat bereits 12.500 Unterschriften zusammen, ca. 14.000 gültige werden benötigt. Eine eig wurde nun gestartet (Logo anklicken). Noch ist nicht alles realisiert, der 2. Teil der Site, der eine Sammlung von Adressen, Terminen etc. anderer Gruppen, Initiativen, Parteien, Freizeit- und Kultureinrichtungen etc. anbietet Arbeit und geht Anfang kommender Woche an den Start. Die BI trifft sich jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im I der Schützenbahn.



11.10.06: **Bürgerversammlung in Haus Union, Schenkendorfstr. in Oberhausen zu "Keine weitere Schließung vo Schwimmbädern in Oberhausen!"** Der Rat in Oberhausen stimmte im Sept. für ein neues Bäderkonzept mit erw Neubau des Südbades und einem neuen Familien-Allwetterbades am CentrO sowie im Gegenzug die Schließung Freizeitbades Ost, des Sportbades Osterfeld und die des Sommerbades Alsbachtal. Dagegen wurde ein Bürgerbe gestartet, ähnlich dem erfolgreichen Bürgerbegehren gegen die Schließung des Freibad Styrum in 2001. Unters:  (12 KB). Die ersten 4600 Unterschriften sind bereits in 3 Wochen beisammen! ein Riesenerfolg bis hierhin

11.10.06: „Heimerde darf nicht Spekulantenerde bleiben!“ MBI fordern: "Sozialcharta wie bei den Gagfah-Wof für die ex-Mieter von Thyssen-Krupp (vertraglich garantierter Bestandsschutz für alle bestehenden Mietverhältnisse, zu genereller Kündigungsschutz für langjährige Mieter über 60 Jahre und die von Immeo versprochene 5-jährige Kündigung für alle Mieter)! und mittelfristig die Übernahme der Mülheimer Mietwohnungen durch Mülheimer Wohnungsbauges MWB und/oder SWB" mit Abriss der jüngeren Geschichte der Heimerde, nachzulesen als  (33 KB)

10.10.06: Gestern fand die erste Bürgerversammlung zu den geplanten Luxussanierungen von Anliegerstraßen in BV 1 statt, nämlich zur Danziger Str. in Holthausen. Nach dem Fiasko mit der Semmelweisstr. hatte die BV sich ohne vorherige Bürgerbeteiligung zu beschließen. Die fand nun statt und wie erwartet, will kein einziger Anlieger warum die kleine Anliegerstr. so aufwendig repariert werden soll. Weitere Bürgerversammlungen finden statt z Behring-Str. (am 12.10.) und zur Heinrichstr. (gesplittet am 16. und 19.10.). Wäre man vor 1 Jahr gleich dem M gefolgt, der vor jeder Sanierung eine Bürgerversammlung verlangte, hätte man sich viel Ärger erspart!

10.10.06: Die Links auf der Wikipediaseite zu Baganz-kritischen Seiten (http://de.wikipedia.org/wiki/Jens_Baganz seit Tagen systematisch entfernt. Wer Staatssekretär ist, kann eben auch Leute zur Zensur abstellen, oder so. Da die MBI ein Pressearchiv zu Dr. J.B., dem "Bettvorleger, der als Tiger landete", eingerichtet, so dass wichtige A zugänglich bleiben.

9.10.06: Von 21 bis 21.45 Uhr in der WDR-Sendung Markt u.a. ein Beitrag zu "Privatisierung und ihre Ergebnisse: Beispiel Mülheim/Ruhr.

9.10.06: Die **MBI-Internetseiten waren letzte Woche mit über 41.500 Zugriffen sehr gut besucht.** 10.576 Verweise von anderen Rechnern, vor allem von Suchmaschinen wie google.de, insgesamt von 85 verschiedenen URL's. Hauptthemen der letzten Woche waren Ruhrbania und die Schulleiterwahl am Berufsschulzentrum. Alleine 13 der Top 20 der MBI-Seiten beschäftigen sich mit den Problemfeldern von Ruhrbania, der Finanzierungs- und die Verkehrsprobleme der Großbaustelle MH. Die Seiten zu Ruhrbania-Baubeginn? Alles Etikettenschwindel, zum schwarzen Freitag von aber auch Seiten zur Verkehrsproblematik (Dilettantismus pur, in ...), zur unseriösen Finanzierung, zur verpat Cityoffensive "Wir sind Mülheim", die Leserbriefseite zu Ruhrmania und der MBI-Antrag für einen Ratsbürger waren stark gefragt. Renner der Woche war die MBI-Replik auf die Anzeigenoffensive der 69er zu Ruhrbania (Mülheimer entscheiden!). Auch "Schulkonferenz brüskiert und Rat der Stadt bevormundet", die MBI-Anträge zu peinlichen Schulleiterwahl sowie der MBI-Beschwerdebrief an die Schulministerin fanden reges Interesse. Außer Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-News (über 1250mal gelesen) und das September-Faltblatt Mülheim im Ruhrmania-Fieber? als . Die 20igste Seite der Top 50 wurde noch 384mal gelesen, die 50igste 100mal, 5 Seiten öfter als 1000mal, 18 Seiten häufiger als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten nachzulesen als  (16 KB), allerdings endet es beim 19. Sept. 06, weil der Server diese Auswertung eingestellt hat

9.10.06: Bürgersprechstunde mit Heide Lore



Godbersen, MBI-Ratsfrau und

umweltpolitische MBI-Sprecherin, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkt: Ruhrpromenade gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit: Bürgerentscheid gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen und die endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung! Gaspreise, Abwasser- und Kindergärten. Weitere Gebührenerhöhungen sind kontraproduktiv!

7.10.06: In der Ratsitzung am 21.9. fragten die MBI nach, ob endlich geklärt sei, wie und wo der Weihnachtsmarkt hinkäme. Daraufhin verkündete die zuständige MST über Zeitung, 25 Buden seien von Viktoriaplatz bis Schumacherplatz geplant. 50.000 Euro will die MST dafür ausgeben. Jede Pfarrgemeinde bringt für weniger Geld mehr zustande! Ohnmachtserklärung, nennt das Pro Altstadt, denen das Ordnungsamt die Durchführung von 3 Adventsmärkten in der Altstadt fadenscheinig verboten hat. Der Trauerfall des Mülheimer Weihnachtsmarktes oder Wie der Mülheimer Weihnachtsmarkt ein besseres Wissen eine bessere Zukunft des Weihnachtsmarktes verbummelte läuft nun bereits seit 5 Jahren, seit der 1. Advent. Die Altstadt in den Weihnachtsmarkt zu integrieren, erfolgreich war, aber nicht umgesetzt wurde! Der Mülheimer Weihnachtsmarkt auf



aufgelöst werden, bis in die Zukunft des Weihnachtsmarktes endlich Vernunft einkehrt!

7.10.06: Offener Brief der Bürgerinitiative "Ost-Ruhranlagen" an die BDA-Ortsgruppe Mülheim zur "Mülheimer

der 69" zur Ruhrpromenade als  (70 KB): „Aktiv für Mülheim?“



Prioritäten! Lasst die Bürger/Innen abstimmen und entscheiden!“ Nach der "Mülheimer Erklärung", in der sich jü 69 Bürger der Stadt für das Ruhrbaniakzept aussprachen, bleiben auch nach Meinung der Grünen-Fraktion einige Fragen offen. Zwar begrüße man, dass "die Promis sich für die Öffnung der Stadt hin zur Ruhr einsetzen. Andererseits wird bezweifelt, dass einige Unterzeichner der Erklärung mit der "Abholzung der stadtoökologisch Ostruhranlagen einverstanden seien, um einem "überdimensionierten" Ruhrbania-Entwurf den Weg zu ebnen. auch die NRZ schreibt kein Wort darüber, dass die Grünen am 21. Sept. im Rat gegen den MBI-Antrag für eine Ratsbürgerentscheid stimmten!


6.10.06: Brief eines besorgten und wahlberechtigten Einwohners der Stadt Mülheim an alle Ratsfraktionen: "Kö bitte aufklären, was das für mich als Mieter der "Heimaterde" bedeuten wird und sollten Sie sich nicht einmal ein paar darüber machen, wie mit einem gewachsenem Stück Geschichte der Stadt Mülheim an der Ruhr umgegangen wird? Ich den gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen keine schon viel zu oft bemühten Floskeln. Wann wird der endlich wach und unternimmt etwas, anstatt sich in nicht gewollten und nicht zu finanzierende Abteuer (Ruhrbania) zu


5.10.06: Börsen-Zeitung: "Morgan Stanley verkauft Ex-Thyssen-Krupp-Wohnungen - 40000 Einheiten für 2,1 Mrd. E börsennotierten französischen Reit Fonciere Developpement Logements (FDL). Diese Summe entspricht genau dem Pr Thyssen-Krupp gezahlt wurde. Das damals erworbene Portfolio wurde aber seither durch Verkäufe von 8 000 Einheiten Wohnungen verringert, so dass ein kräftiger Gewinn gemacht wird."



Aber das A

an der Sache ist, das immer noch einige Kommunalpolitiker versuchten, zu Lasten der Mieter mit Immeo Gesch machen. In den letzten Monaten stimmten z.B. fast alle Mülheimer Lokalpolitiker für weitere Baugenehmigung, Spekulantenverein, obwohl die Denkmalschutzsatzung für die Heimaterde immer noch nicht endgültig verabsch MWB (Mülheimer Wohnungsbau - Chef ist der SPD-Vorsitzende, Aufsichtsratsvorsitzende die OB) will den He Grundstücke abkaufen, um 40 Altenwohnungen zu bauen, damit z.B. die vor die Tür gesetzten ex-Kruppianer u

5.10.06: Die Verkaufsaktivitäten von Immeo in der Heimaterde werden weiterhin aggressiv voran getrieben. Die Geschäftsleitung versuchte zuletzt in der Öffentlichkeit den Eindruck zu erwecken, es gäbe keine soziale Härten sieht anders aus. Wie Familie Schmitt, deren Schicksal in der Lokalzeit zu sehen war, wurden schon mehrere du Familien aus der Heimaterde vertrieben. Von Immeo sind bisher keinem Mieter von 1 und 2 Familienhäusern lä gesetzliche Kündigungsfrist von 3 – 9 Monaten gewährt worden. Nur wenigen Neukäufern der Häuser hat Immeo versprochene 5-jährige Kündigungsfrist für die Mieter in die Kaufverträge geschrieben. Das wurde nur in weni gemacht, um die Öffentlichkeit zu beruhigen. Bisher ist die Immeo-Geschäftsleitung nicht bereit, es allen Mieter gewähren. Familie Schmitt hat nun einen offenen Brief geschrieben, um die Vorgehensweise von Immeo – Wahr Heimaterde aufzuzeigen, nachzulesen als  (20,2 KB): Wir fordern ein lebenslanges Wohnrecht, jedoch min Jahre Kündigungsschutz bei allen Verkäufen und keine Mieterhöhungen. Wenn gesetzlich nichts mehr zu ändern angeblich in unserem Fall), verlangen wir für diese Fälle zumindest die Umzugskosten durch Immeo und eine b Entschädigung für die nicht vorhergesehenen Ausgaben. Prof. R. Günter schreibt dazu u.a.: "Das ist wieder ein nun Dallas in Mülheim an der Ruhr. Darüber könnte man einen spannenden Film drehen - mit mancherlei Poker- Aber auch über die Schwäche und Unfähigkeit einer sozialdemokratischen Parte: Sie hat seiner Zeit die Instrument Handeln im Wohnungswesen mit aufgebaut, aber ihre Verantwortlichen haben inzwischen auf Verantwortung verz vergessen, wofür ihre Väter einst angetreten, nur noch auf Feierabend und bequemen Job orientiert. Sie hätten die denselben Konditionen übernehmen können - und sie mit normalen Maßstäben finanzieren können, zumal sie nicht Gewinnzwänge haben wie die Heuschrecken..... Terstegen würde heute wahrscheinlich sagen: Glühende Kohlen au und auf ihren Mangel an Mitgefühl und Verantwortung für die Menschen. "

4.10.06: Bürgerversammlung in Haus Union, Schenkendorfstr. in Oberhausen zu "Keine weitere Schließung von Schwimmbädern in Oberhausen!" Der Rat in Oberhausen stimmte im Sept. für ein neues Bäderkonzept mit erw Neubau des Südbades und einem neuen Familien-Allwetterbades am CentrO sowie im Gegenzug die Schließung Freizeitbades Ost, des Sportbades Osterfeld und die des Sommerbades Alsbachtal. Dagegen wurde ein Bürgerbe gestartet, ähnlich dem erfolgreichen Bürgerbegehren gegen die Schließung des Freibad Styrum in 2001 . Unters  (12 KB). Die ersten 2500 Unterschriften sind bereits in 2 Wochen beisammen!

4.10.06: Über 20% der Ratsmitglieder unterschreiben in der Ratsitzung am 21. Sept. für eine Akteneinsicht zu d

Kanalbaumaßnahme Fr.-Ebert-Straße durch MBI-Sprecher L. Reinhard . SPD/CDU stimmten dagegen! Von 3, schnellten die Kosten plötzlich auf 7,5 Mio. hoch. Vor der Hütte



Kanal verlegt, Im Teilstück zwischen Eisenbahn- und Nordbrücke aber Fernwärmeleitungen, warum auch imm Umweltdezernentin und -amtsleiter erklärten in der Ratsitzung, sie hätten überhaupt keine Unterlagen. Diese m der Akteneinsicht von der SEM besorgen, die nach der Privatisierung bekanntlich zu 75% der medl gehört. Ma sein, wann und wieviele Unterlagen zur Einsicht bereit gestellt werden.

3.10.06: Feiertag zu 16 Jahre deutsche Wiedervereinigung. Abbruch West und Aufbau Ost im Ruhrgebiet: Selb will nun den Solipakt im Sinne der Ruhrgebietsstädte ändern. Auf einmal wollen alle den Solipakt ändern! **War nicht früher auf die MBI gehört**, die regelmäßig seit 2001 dazu Anträge stellten? Dazu auch: Abbruch West: **De und Mülheim pennt?** ("Lasst Datteln blühen")

2.10.06: 60 Eltern haben bisher wegen der KiGa-Gebührenerhöhung ihre Kinder abgemeldet. Das ist erschreck in einer Stadt wie Mülheim mit dem höchsten Altersdurchschnitt in NRW. In der Sondersitzung des Rates war die Erhöhung der Kinderbetreuungskosten in Mülheim b



wobei die OB eindeutig und absichtlich falsch abstimmen ließ. Um bis zu 120% sollen die Gebühren insbesondere Besserverdienende ab 1. Aug. erhöht werden. Bis jetzt sind 4500 Bescheide von 5200 verschickt worden, doch di neuen Gebühren sind meist noch ungeklärt, da auch die Bemessungsgrenzen von Brutto- auf zu versteuerndes E umgestellt wurden. Also viel Durcheinander und viel Ärger. Das Elternnetzwerk EFM für ein familien-freundlic hat bereits über 6000 Unterschriften gesammelt für den Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW, die Elternbeitr Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Mülheim an der Ruhr und die Elternbeiträge für die o Ganztagschule (OGS) in den Stand von Anfang 2006 zurückzusetzen. Die Liste ist herunterzuladen als [PDF](#) (1

2.10.06: Die **MBI-Internetseiten waren letzte Woche mit über 31.000 Zugriffen sehr gut besucht**. 8450 Verweise ; anderen Rechnern, vor allem von Suchmaschinen wie google.de, insgesamt von 85 verschiedenen URL`s. Hauptt letzten Woche waren Ruhrbania, die Schulleiterwahl Berufsschulzentrum und wieder Baganz, der mit WDR-Lü Filz mit der BPG und seiner Lebensgefährtin/ Beraterin Jasper schwer ins Gerede gekommen ist. Alleine 11 der meistgelesenen MBI-Seiten beschäftigen sich mit den Problemfeldern von Ruhrbania, die Finanzierungs- und di Verkehrsproblematik bzw. Großbaustelle MH. Die Seiten zu **Ruhrbania-Baubeginn? Alles Etikettenschwindel, Freitag von Ruhrbania**, aber auch Seiten zur Verkehrsproblematik (**Dilettantismus pur, in ...**), zur unseriösen **I** zur verpatzten **Cityoffensive "Wir sind Mülheim"** und zum **MBI-Antrag für einen Ratsbürgerentscheid** waren st: Absoluter Renner der Woche war aber "**Schulkonferenz brüskiert und Rat der Stadt bevormundet**", die über 1 wurde. Auch die **MBI-Anträge zu der peinlichen Schulleiterwahl** sowie der **MBI-Beschwerdebrieff an die Schulmi** reges Interesse. Die aktualisierte Fassung zu Baganz als Skandalnudel: "**Dr. J.B.: Als Bettvorleger gestartet, als T zwischengelandet und nun in schlechter Patengesellschaft?**" - nachzulesen als [PDF](#), der Welt-Artikel zur **Verfil: Baganz/BPG** und die **Nachfrage und Auflistung der Aktivitäten sowie Beratungsfehler der Baganz/Jasper-Amigos** . wieder häufig nachgefragt. Außerdem in den Top 20 wie immer die **MBI-Startseite**, diese Seite MH-News, die Sc Trauerspiel um die städteübergreifende Straßenbahn-Linie 901: **Erst jahrelang alles von Mülheim und Duisburg verpennt und dann versuchen die Städte, sich gegenseitig übers Ohr zu hauen?** und das September-Faltblatt der M im Ruhrmania-Fieber? als [PDF](#). Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 294mal gelesen, 2 Seiten öfter als 100 Seiten häufiger als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten von März 04 ist nachzulesen als [PDF](#) (allerdings endet es beim 19. Sept. 06, weil der Server diese Auswertung eingestellt hat.

2.10.06: **Bürgersprechstunde mit Annette**



Klövekorn, MBI-Fraktionsvo

der BV 1 von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Ruhrpromenade & Willen der Bevölkerung, teure Straßensanierungen gegen den Willen der Anlieger, drastische Gebührenerhöhungen bei Kinderbetreuung uswuf. **Den Konfrontationskurs des Rathauses gegen die eigenen Bürger/innen beenden!** Bürger gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen; besserer Schutz der Innenstadt bäume: eine Betonwüste ist keine attraktive Innenstadt! **Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen.**

2.10.06: Themen-Radtour der Naturfreunde Mülheim/Ruhr: "Die Villen der Geheimen Kommerzienräte" - Fahrgemeinschaft Führung durch den Stadtführer Hans-Georg Hötger. Treffpunkt Hbf Mülheim: 10.00 Uhr, Bahnhofsvorplatz. **Siehe die OSTRUHRANLAGEN (Ruhrbania!?)**, das Thyssen-Stadtbad von 1912 und „Casino“ von 1841, „Villa Küchler“, „Streithof“, Thyssen-Villa, GRILLO-Besitz, früher mit Mausoleum für Hugo Stinnes am „Haus Rott, Wasserbauwerk (Bootshaus Böhm), Haus Urge, Bismarckturm und Schloß Landsberg

1.10.06: NRZ - Das Land, 30.09.2006: Titel "Demokratie mit Hindernissen. - Ein Ranking unter Kommunen und Kreisen zeigt noch einige Defizite bei BÜRGERENTSCHEIDEN". **Lob für Mülheim, weil dort zum (noch blockierten) Bürgerentscheid über Ruhrbania ein bisher geheimer Stimmzettel als Bild erscheint.**



diesem Bild steht doch allen Ernstes: "Vorbildlich: Die Stadt Mülheim war beim Entscheid zum Projekt „Ruhrbania“ bürgerfreundlich." "Vorbildlich" wird Mülheim auch gelobt, weil für 2500 Wahlberechtigte ein Wahllokal bereit gestellt wurde, was einfach gut zu wissen, dass man außerhalb Mülheims eben Dinge über die Ruhrbania-Stadt weiß, die der Mülheimer nicht so mitbekommt. Bisher haben 2 Bürgerentscheide in Mülheim stattgefunden: zu Stadtteilbüchereien in 2001 und weitere Privatisierung in 2005. Beide Male lehnte der Rat mehrheitlich die MBI-Anträge auf mehr als 26 Wahlberechtigte ab. In Mülheim mit 2500 Wahlberechtigten, Mülheim hat aber fast doppelt so viele. 3 Bürgerentscheide wurden durch faule Methoden ausgebremst: 2001 zum Freibad Styrum, 2004 zum Wettbewerb Ruhrbania-Ruhrpromenade und zum Schutz der Ostruhranlagen vor Ruhrbania. Dass also Mülheim just zum Projekt Ruhrbania vorbildlich und bürgerfreundlich sein soll, erschließt sich dem logischen Verstand eben nur außerhalb der Stadtgrenzen. Vielleicht gehört das aber zur Propaganda-Strategie für das von den Mülheimern ungewollte Prestigeobjekt, das in Wirklichkeit mit der Bevölkerung nicht begeistert und beteiligt sei und dass die Finanzierung doch nicht ganz so unseriös sei! Wenn dann aber Theater-Gott Ciulli, ADAC-Präsident Frohnhoff, die MdB Flach, Schmitt und Schaaf sowie der FDP-Anwalt und Bürgeramtsvermieter Mangan "Verantwortung zeigen" und Ruhrbania in ganzseitigen Anzeigen bejubeln, ja dann ist es nur, dass der nette Gag der NRZ nicht zum 1. April einfiel. Mehr Demokratie dazu: "Leider ist uns bei der Angabe der garantierten Abstimmungslokale bei Bürgerentscheiden in Mülheim tatsächlich ein Fehler unterlaufen. Das Ranking hat entsprechend korrigiert."

30.9.06: 69 Großkopferte Mülheimer/innen werben für Ruhrbania mit einer sog. "Mülheimer Erklärung". "Wir übernehmen Verantwortung" (NRZ) behauptet die Mischung aus gut subventionierten Künstlern und Verbandsfunktionären, Vertreter von Parteien, Gewerkschaften und Sparkasse sowie Architekten, Direktoren und Unternehmern. "Aktiv für Mülheim

Titel ihrer ganzseitigen Annonce in WAZ und NRZ. (Wer die wohl bezahlt hat?). Bereits vor 1 Jahr hatte Leuch Lison eine solche Offensive angekündigt. Dass es 1 Jahr brauchte, bis genug "Prominente" sich vor den Karren ließen, ist bezeichnend. Unverständlich ist dabei, dass ADAC-Präsident und Autofirmen sich gegen die eigenen Teilnahme bewegen ließen. Insbesondere der ADAC-Präsident wird den Mülheimer ADAC-Mitgliedern gegenüber rechtfertigen können, warum das völlig unausgelegene Ruhrbania-Verkehrskonzept die Autofahrer ohne Ruhr: km Umweg schicken sollte. Ebenso bedenklich ist es, dass Bankdirektoren das unseriöse Finanzierungskonzept (bankrotten Stadt außer Acht lassen und ihren Namen unter eine Ansammlung von allgemeinen Platitüden setzt für eine neue Mülheimer Innenstadt" oder "Stadtentwicklung - Zukunft mitverantworten" oder "Die Ruhrpromenade - neue Innenstadt" oder). Propagandaschlachten können dem Luftschloß nicht mehr Realisierungschancen geben: **fordern: Lasst doch alle Mülheimer entscheiden, ob sie eine Ruhrpromenade brauchen und bezahlen wollen!**

Der entsprechende MBI-Antrag, einen Ratsbürgerentscheid wie in Hamm



Ruhrpromenade bis spätestens nächstes Frühjahr zu beschließen, wurde in der Ratsitzung am 21. Sept. aber jäh abgebügelt. CDU-Heidrich beendete die begonnene Aussprache zu dieser grundlegenden Demokratiefrage per Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte. ("Wir sollten im Rat nicht dauernd über Ruhrbania debattieren" CDU, FDP und Grüne(!) stimmten dann dagegen, dass die Mülheimer über die Zukunft ihrer Stadt entscheiden sollten! Genauso überzeugt sind die MBI - wie übrigens fast alle Fachleute und Wissenschaftler auch - weiterhin auf Dauer in den hyperverschuldeten Ruhrgebietsstädten nur noch städteübergreifende Lösungen machbar und ob bei ÖPNV, Sport- und Kulturstätten, Gewerbesteuer, Wohnungsbau oder

Einkaufszentren.

Ruhrbania und die "Mülheimer Erklärung" sind s



das letzte Aufbäumen des Kirchturms und seiner Protagonisten sowie Lokalfürsten plus Anhang! Leserbriefe zu Mülheimer Erklärung: "Dagegen stehen 12000 Unterschriften!" und "Ruhrbania - Die Bevölkerung ist nur lästig"

30.9.06: Nach dem Antrag des Stromriesen RWE,



das A

Biblis A weiter betreiben zu können, rufen Umweltorganisationen die Stromkunden in Deutschland auf, keinen mehr zu beziehen.

"Der Wechsel hin zu Ökostrom-Anbietern geht schnell, ist einfach



teuer. Trotzdem haben viele AtomkraftgegnerInnen diesen Schritt noch nicht vollzogen. Denn bisher diente dieser Wechsel hauptsächlich dem eigenen Öko-Gewissen und das war für viele zu wenig Motivation. Jetzt wird aus der Unterschrift um Stromvertrag kollektives politisches Handeln. Wenn in den nächsten Wochen und Monaten X-tausende wechseln, dann ein unübersehbares Zeichen an die Stromkonzerne in einer Sprache die sie verstehen, der Sprache des Geldes: RWE hat die Laufzeitverlängerung für das AKW Biblis A mit der Rücksicht auf die Aktionäre begründet. "Atomausstieg selber machen sorgen, dass die Aktionäre es gar nicht erwarten können, dass die Reaktoren abgeschaltet werden." von www.atomausstieg-selber-machen.de zum Wechsel und zu den 4 empfohlenen Ökostromern unter <http://www.atomausstieg-selber-machen.de/wechsel> kostenfreie Hotline (für Anrufe aus dem dt. Festnetz) der Ökostromanbieter: 0800 - 7 62 68 52.

28.9.06: Leserbrief zu "Wir sind Mülheim", der vom Land bezahlten Woche zur Stärkung der Innenstadt. **Die zwei Gebiete: Die Strahlende mit weisen Sprüchen und die Kompromisslose in den Rathausgemäuern**

28.9.06: **Die Guten ins ..., die ins? Arbeitslosen"selektion": Skandal oder innovative Erneuerung? Reportage über einen neuen Arbeitsamts-Skandal in der Vermittlungs-Praxis auf. Im Mülheimer Optionsmodell werden genau diese Vermittlungsaktivitäten als innovative Erneuerung gefeiert!**

27.9.06: **Erst wurde die Schulkonferenz des Berufsschulzentrums brüskiert: Auszug aus einem Offenen Bief** von gutem Grund hat sich die Schulkonferenz einstimmig mit 18:0 Stimmen für Herrn Richter als neuen Schulleiter ausgesprochen. Das neue Schulgesetz schreibt die Wahl eines Schulleiters durch Eltern und Schüler durch die Schulkonferenz ausdrücklich. Der Schulausschuss der Stadt Mülheim hat sich - aus bisher nicht nachvollziehbaren Gründen - mehrheitlich für Herrn Brodeur als neuen Schulleiter ausgesprochen. Dies ist bereits das zweite Mal, dass der Schulausschuss gegen das Votum der Schulkonferenz geht. Das erste Mal geschah dies am benachbarten Karl-Ziegler-Gymnasium“ **und dann hat die OB, Ehefrau des Schulausschussvorsitzenden, den Rat der Stadt bevormundet! MBI-Brief an die NRW-Schulministerin Sommer Aufforderung einzugreifen und verträglichere Lösungen zu finden, nachzulesen auch als PDF (24 KB).** Frau Ombudsministerin ihre Rechtsamtsleiterin Döbbe und die schoss im bekannten Stil zurück: ” Ehrenrührige Behauptungen, die den politischen Streits sprengen“ (NRZ) und ”Vorgehen der OB rechtmäßig MBI-Antrag als Tischvorlage verteilt für den Rat, die Entscheidungsbefugnis zurückzuholen....“ (WAZ). **Na denn: Der MBI-Antrag vom 15.9. zur Annullierung des Schulausschussbeschlusses wurde unerlaubt nicht verschickt oder verteilt und natürlich hat der Rat das Recht, die Ausschuss-Entscheidung zurückholen. Doch Gefälligkeitsgutachten von Frau Döbbe sind nichts Neues: Erinnerung: Persilscheine für Baganz, der ja kurz vor seinem Abgang Frau Döbbe als Rechtsamtsleiterin auch gegen den politischen Beschluss durchgeboxt hatte. Ebenso gut in Erinnerung ist das sog. Gutachten von Frau Döbbe zur Frage der Aufwandsersatzung der Aufsichtsratsmitglieder durch ihre Chefin, Frau OB Mühlenfeld. Da hatte die Rechtsamtsleiterin doch attestiert, dass die Aufsichtsratsposten sei Privatsache, die 70,80 oder mehr Tausend Euro jährlich also auch nicht abzuführen. Da logischerweise nicht haltbar, denn OB`s müssen bis auf 6000 Euro alles abführen, wie der Innenminister damals richtigstellen musste!**

26.9.06: **Ohne Not wurden die Platanen an der Radstation vor dem häßlichen Kaufhof-Parkhaus für den Straßenausbau weggeholt.**



Angeblich wird die Fläche für den Rechtsabbieger gebraucht. Betonwüste nannte das W. Helmich in einem Lesediskussionsforum. Die MBI werden versuchen herauszubekommen, ob bei der Unzahl von Baustellen weitere unnötige Baumfällungen sind. Doch auch ein Teil des Grünbereichs auf dem nicht gerade übergroßen Schulhof der Grundschule Zunft soll Parkplätzen für das zukünftige Bürgeramt im ex-Möbel-Nohlen an der Löhstr. weichen. Den Planern scheint ein Fingerspitzengefühl abhanden gekommen ist. Als Betonwüste wird unsere Innenstadt nicht attraktiver, im Gegenteil. Auf dem Bild links der Park





















Bahnbogen und Gelände von Schule und Kindergarten, der erweitert werden soll ins Schulgelände hinein! Die Vorgehensweise ist auch nicht! Über die unnötige Vernichtung von Bäumen, Geld und Aufenthaltsqualität alles im Namen von/ für Ruhrbania? Anfrage im Planungsausschuss am 19.9.06 zu „Verkehrliche Neuordnung der westl. Innenstadt“, wozu der Umbau des Linksabbiegers 2004, der jetzt wieder abgebaut wird, gekostet hat und welche Fördermittel darin einfließen und Antwort der Verwaltung direkt darunter

22.9.06: Stadt kündigt MVG-Chef Exner (WAZ). Warum? SPD will Exner weghaben, CDU will ihn behalten. Will die SPD evtl. Druck auf die CDU machen, damit diese der Dezentralenwahl des OB-Referenten Erich Clevens Nachfolger für den vorgezogenen Ruhestand von Clevens zustimmt? Clevens soll dafür noch einen Beraterjob erhalten. wurde in der Ratsitzung gestern kein Wort darüber verloren?

21.9.06: Ratsitzung, u.a. mit 1.) Explodierende Kanalbaukosten Friedrich-Ebert-Straße: **Ruhrbania-Finanzierung Abwassergebühren?** MBI beantragen Akteneinsicht. **SPD und CDU stimmten dagegen. 20% der Ratsmitglieder unterschrieben daraufhin, was zur Akteneinsicht reicht.** 2.) Ein neues Stadtlogo? Wie bitte? Sonst keine Sorgen? MBI den Auftrag an die MST unverzüglich zu beenden! **Vertagt in den Hauptausschuss, nachdem die OB versprach, dass nichts passiert.** 3.) MBI-Antrag, den Beschluss des Schulausschusses zur Wahl des Schulleiters für das Berufskolleg Sta zu annullieren und bei der Bestellung des Schulleiters dem einstimmigen Votum der Schulkonferenz zu folgen. **Wu**

Oberdemokratin per Basta nicht zugelassen. 4.) Antrag, einen Ratsbürgerentscheid zur geplanten Ruhrpromenade bis nächstes Frühjahr zu beschließen. SPD, CDU, FDP und Grüne stimmten dagegen! 5.) Anfrage, warum für die Besetzung des Stadtteilmanagements Eppinghofen noch kein Stellenprofil erstellt worden ist, obwohl die Förderungszusagen vielen Monaten gegeben wurde, wann Konzeption und Stellenprofil vorgelegt werden und mit welchen Akteuren als Anfrage verschoben in den Hauptausschuss. 6.) Antrag zur Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes "Eltern! Tageseinrichtungen für Kinder" mit dem Ziel, den Beschluss vom 31.7.06 aufzuheben, die alte Beitragssatzung nach G einzusetzen und zusammen mit den Nachbarstädten neu mit dem Land über die Kürzungen zu verhandeln. Wurde von Tagesordnung gestimmt. 7.) Antrag zur Einrichtung eines städtebergreifenden autofreien "Tags des Ruhrtals" auf dem Moseltal (Happy Mosel) oder dem Donautal (Rad total). Wurde von der Tagesordnung gestimmt.

Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- **Pressearchiv zu Dr. J.B., Mülheims abgängiger ex-OB und späterer Staatssekretär**
- **Erhaltet den Bürgerfunk!** Unterschriftenliste als  (54 KB)
- **Widerspruchsvordruck gegen die medl-Gaspreiserhöhung zum 1.11.06** als  (22,5 KB) oder als  (06)
- **„Heimaterde darf nicht Spekulantenerde bleiben!“ MBI fordern:** "Sozialcharta wie bei den Gagfah-Wohnung die ex-Mieter von Thyssen-Krupp (vertraglich garantierter Bestandsschutz für alle bestehenden Mietverhältnisse genereller Kündigungsschutz für langjährige Mieter über 60 Jahre und die von Immeo versprochene 5-jährige Kündigungssperrfrist für alle Mieter)! und mittelfristig die Übernahme der Mülheimer Mietwohnungen durch Mietwohnungsbaugesellschaften wie MWB und/oder SWB" mit Abriss der jüngeren Geschichte der Heimaterde als  (33 KB)
- **MBI-Faltblatt 10/06: "Wülheim mit Ruhr",** nachzulesen als  (170 KB)
- **Offener Brief der Bürgerinitiative "Ost-Ruhranlagen" an die BDA-Ortsgruppe Mülheim wegen der "Mi Erklärung der 69" zur Ruhrpromenade** als  (70 KB): „Aktiv für Mülheim? Falsche Prioritäten! Lasst Bürger/Innen abstimmen und entscheiden!“ - Okt. 06
- **Offener Brief der von Immeo aus der Heimaterde vertriebenen Fam. Schmitt, nachzulesen** als  (20; fordern ein lebenslanges Wohnrecht, jedoch mindesten 10 Jahre Kündigungsschutz bei allen Verkäufen und Mieterhöhungen. Wenn gesetzlich nichts mehr zu ändern ist (wie angeblich in unserem Fall), verlangen wir Fälle zumindest die Umzugskosten durch Immeo und eine bestimmte Entschädigung für die nicht vorher Ausgaben. "Das ist wieder einmal Dallas - nun Dallas in Mülheim an der Ruhr"
- **MBI-Brief an die NRW-Schulministerin Sommer mit der Aufforderung einzugreifen und verträglichere finden zur Schulleiterwahl Berufskolleg Kluse, nachdem die Schulkonferenz brüskiert und der Rat der S entmündigt wurde, nachzulesen auch** als  (24 KB) - 26. Sept. 06
- **MBI-Faltblatt 9/06: "Mülheim-Verquer" - zwischen Baustellenchaos, flackerndem Ruhrbania-Leuchttur Klüngelwirtschaft, nachzulesen** als  (174 KB) - Sept. 06
- **"Sind Sie für den Erhalt und Wiederaufbau der Stadtteilbäder in Oberhausen, insbesondere des Hallenbades Ost Sommerbades Alsbachtal und des Sportbades Osterfeld?" Unterschriftenliste Bürgerbegehren Oberhausen** als  (KB) - Sept. 06
- **"Großbaustelle Innenstadt als Ruhrbania-Baubeginn? Purer Etikettenschwindel ! MBI fordern, die Ruhr Umleitungsverkehr in beide Richtungen zu öffnen!"** als  (55 KB) - Sept. 06
- **"Watt eigentlich is `en Baganz?" 9 Minuten Volkes Meinung zu Baganz als mp3-Datei (2,15 MB) von "C Aug. 06**
- **WDR-Löschaffäre, Rosenkrieg mit ex-Frau, unsaubere Beratung durch die BPG zum RAG-Aktiengang: Skandalnudel? Die unglaublichen (Karriere-)Sprünge des Dr. J.B.: Als Bettvorleger gestartet, als Tiger zwischengelandet und nun in schlechter Patengesellschaft?** als  (36,7 KB) - Aug. 06. Mehr zu Baganz http://de.wikipedia.org/wiki/Jens_Baganz
- **Brief an die medl zur Ankündigung einer Kundensammelklage: "Wir, die unterzeichnenden bis jetzt 64 mi möchten die bestehende Unsicherheit durch eine eigene Klage beseitigen. Deshalb fragen wir Sie vorab, ob S Musterklage akzeptieren würden?"** nachzulesen als  (30 KB)
- **MBI-Faltblatt August 8/06: Ruhrmania live mit Dr. J.B.&Löschler Pleitgen, Donna Berlusconi's KiGa-St toten Ruhrbania-Pferdchen und dessen öffentlicher Auslegung; alles nachzulesen** als  (159 KB) - Aug
- **Volksinitiative "Zukunft der LEG " ruft seit Ende Juni 06 MieterInnen in NRW zum Widerstand auf geg geplanten LEG-Verkauf. Unterschriftenlisten als pdf-Datei (81 KB) unter** <http://www.volksinitiative-leg.de/lib/pdf/060702181743.pdf>
- **Unterschriftenliste "Rettet den Wedauer Wald" vor der Rodung für die Regattaparallelbahn** als  (55)
- **Ohne Moos nix los! Wenn die Bürger entscheiden, wär der Spuk zu Ende! "Leuchtturmprojekt" Ruhrba Schwarzen Donnerstag!** als  (34 KB) - 15.7.06
- **Die Elterninitiative EFM (Elternnetzwerk für ein familien-freundliches Mülheim) sammelt Unterschriften Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW, die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Tageseinri Stadt Mülheim an der Ruhr und die Elternbeiträge für die offene Ganztagschule (OGS) in den Stand vo zurückzusetzen. Die Liste ist herunterzuladen** als  (12 KB) - Juli 06
- **Protestbrief an Familienministerin von der Leyen: "Hilferuf wegen drastischer Erhöhung der Elternbeit Kindergärten und KiTas in Mülheim an der Ruhr"** als  (30 KB) - Juni 06
- **Brief an NRW-Innenminister Wolf mit der Aufforderung zur Überprüfung der Gründung der „Ruhrbar**

- Projektentwicklungsgesellschaft“ in Mülheim/Ruhr, nachzulesen auch als  (30 KB) - Juni 06**
- **Mülheim, quo vadis? - MBI-Zwischenbilanz nach einem stürmischen halben Jahr. MBI fordern weiter: "Transparenz und Bürgernähe" und "Ruhrstadt statt Ruhrbania!" als  (137 KB) - Juni 06:**
 - **5. Flugblatt der BI Ostruهرانlagen mit den Themen: "Ostruهرانlagen unter Denkmalschutz gestellt und lustig weiter? Lasst die Bürger doch entscheiden!" als  (115 KB) - Juni 06**
 - **Der Landeskonservator hat die Ostruهرانlagen unter Denkmalschutz gestellt! Ist Ruhrbania damit mau noch nicht, die Stadt bleibt vorerst uneinsichtig! Lehren aus Kalkar und Metrorapid gemäß einer Weisheit Indianer könnten nur sein: "Wenn Du merkst, daß Du ein totes Pferd reitest, steig ab" als  (34 KB)**
 - **Die Medl hat offensichtlich irgendwann in den letzten Monaten eine neue Version ihres Geschäftsberichts gestellt. Dieser korrigierte Bericht enthält eine Seite 13a statt der Seite 13 - nachzulesen als  (64,9 KB)**
 - **Widerspruchsschreiben gegen die Nicht-Zulässigkeitsentscheidung des Rates der Stadt vom 6.4.06 bzgl. d. Bürgerbegehrens zum vollständigen Verbleib der Parkanlage "Ostruهرانlage" und von Flächen der Rul städtischen Besitz mit der Anlage der rechtlichen Bewertung von Ende März: "Das Bürgerbegehren ist s zulässig!" als  (36 KB) - Mai 06**
 - **Rede der Mitinitiatorin A. Schulze in der Ratsitzung am 6. April 2006 zum Bürgerbegehren zum Schutz d Ostruهرانlagen: "Wir finden es schade, daß Sie die Meinung dieser hohen Anzahl von unterzeichnenden und Bürgern einfach ignorieren" als  (106 KB)**
 - **Wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbanija als mp3-Datei (1,62 MB), au Filmchen in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich und 12 weitere Minuten Volkes Meinung als mp3-Datei (2 Ruhrbanija - Runde 2 von "Chefproll"! "Watt macht eigentlich de Rechtsabteilung vonne Statt? Die teilt das einmal für de Bürgers und dann für de Bürgermeisterin!"**
 - **Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft: brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) - Dez. 05**
 - **MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruhrba:  (86 KB)**
 - **Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB) - 12. Jan. 06**
 - **[MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren, Gaspreisen und Hartz IV](#)**
 - **Leitfaden für ALG II-Empfänger: HARTZ IV: Wohnung zu groß, zu teuer? Die Sozialagentur droht mit Umzugsaufforderung? Was tun? als  (19 KB) - Mai 06**
 - **"Vorsicht, jobservice gmbh!" - Leitfaden von Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang mit d Rahmen des Hartz IV-"Optionsmodells" in Mülheim als  (177 KB) - Feb. 06**
 - **MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung www.arbeitslosenzeitung-mh.de**

Leftovers aus vergangenen Monaten bis Ende September 2006

19.9.06: Die CDU kommt bzgl. der Hornbach-Pläne auf dem SMH-



Gelände

und spricht sich über NRZ gegen weitere Baumärkte aus. SPD-Wiechering aber will weiter für die kontraproduktiven kämpfen. Über den MBI-Eilantrag an den Planungsausschuss am 15.8., die Diskussion um den Großbaumarkt an der Dümpfener Straße zu beenden und die Verwaltung entsprechend anzuweisen, wollten beide nicht diskutieren. Die CDU stimmte dem Antrag nieder. Das wird über Zeitung abgestimmt. Mölm'sche Demokratie halt! Kein Großbaumarkt SMH-Gelände! **"Weiter einfalllos und für die Stadtentwicklung kontraproduktiv!"** Baumarkt über Hintertür? Vorfinanzierung der Tangente bedeutet, den Teufel mit dem Belzebug austreiben?

19.9.06: Explodierende Kanalbaukosten Friedrich-Ebert-Straße: Ruhrbania-Finanzierung über Abwassergebühren beantragte Akteneinsicht, die ihnen auch gewährt werden muss, nachdem 11 Ratsmitglieder unterschrieben dafür und CDU dagegen stimmten. MBI-Zusatzantrag zur Resolution der Grünen „Landeshilfe für die Opfer des Autounfalls in Mülheimer Ortsteil Mintard“ die Forderung „Als kurzfristig mögliche Maßnahme sollte eine nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung von möglichst 60 km/h auf der gesamten Ruhrtalbrücke geprüft werden.“ zu ergänzen. Wie bitte? Sonst keine Sorgen? MBI beantragen für die Ratsitzung am 21.9.06, die



die MST unverzüglich zu beenden! Dazu auch der Leserbrief: Marketingchef Blickle meint also, unser Stadt-Logo einen "Relaunch". (Logo) Relaunch, wieder so ein amerikanisch und wichtig klingender Begriff, der im Ausland eine Neugestaltung eines Logos nicht verwendet wird. Hört sich aber beeindruckend an und ist für uns alle von grosser Bedeutung. Die Schulen verfallen, Kindergartengebühren steigen, die Stadt hat Schulden bis zum Abwinken, aber wir brauchen ein neues Logo mit den zu erwartenden hohen Folgekosten (neue Briefköpfe, Visitenkarten, etc.). Ganz ehrlich, unsere Stadt braucht einen "Relaunch" an ganz anderer Stelle.

14.9.06: Treffen der der

um 19 Uhr im Alten Schil

gaspreise-**runter**-mh

BürgerInitiative

Südstr. 2. Themen des Abends: **Was tun, wenn die angedrohte nächste Gaspreiserhöhung der medl angekündigt** . **Vorgehen zur Sammelklage gegen die medl-Preise** . **Bericht von der Veranstaltung bei den Grünen zu "Gaspreise, sie denn"** neueste Gerichtsurteile und: **Erstmals hat in Sachsen eine Landeskartellbehörde von einem Versorger verlangt, Gaspreise an alle (nicht nur Kläger vor Gericht!) zurückzuzahlen. Ein Gespräch mit medl-Bachmann findet in Kürz** **Nächstes Treffen am 19. Oktober.**

14.9.06: **Hauptausschuss mit 2 MBI-Punkten: Anfrage dazu, an welchen Aufträgen die Beraterfirma BPG (mit u Jasper) seit dem Jahre 2000 in Mülheim im einzelnen mitgewirkt hat, wie viel Honorar sie jeweils bekommen ha** **Ergebnisse** - bzw. Folgekosten oder nicht eingetretene Beratungsergebnisse - für die Stadt aus der jeweiligen Be Fehlberatung) geblieben sind. Antrag, diese MBI-Anfrage zur Beratungstätigkeit der BPG öffentlich zu behand **ablehnende Stellungnahme der Verwaltung** **Der Punkt musste zumindest teilweise öffentlich behandelt werden!** **Di** **auch nach dem Baganz-Rücktritt noch für MSS, MVG, Btmh und BHM tätig. Zu den angerichteten Schäden in dr** **Millionenhöhe: Nichts, weil doch die Ratsmehrheit außer MBI seinerzeit für die Baganz-Entlastung gestimmt habe.** **waren??** " Baganz prüfte Baganz" (WAZ) oder ein schwerer Hauch von Bananenrepublik an der Ruhr, wenn e Baganz/Jasper/BPG geht! **Geheimniskrämerei und Vertuschung bei MBI-Anfrage zu dem Trio?** Dann noch die wieso die **Museumsleiterstelle für die Camera Obscura für Dr. Kaufhold nicht ausgeschrieben wurde und wieso eigens für die Camera Obscura eine Geschäftsführerstelle eingerichtet wurde. Antwort von Frau Mühlenfeld: Da** **Aufsichtsrat so beschlossen.**

13.9.06: Es ist kein Ruhmesblatt für die Mülheimer Demokratie, dass Gerichte über die Zulässigkeit des **Bürger** **Schutz der Ostruhanlagen** entscheiden sollen. Das Projekt Ruhrbania-Ruhrpromenade wird in der Mülheimer sicherlich sehr kontrovers gesehen. Als die Unterschriftenaktion für das Bürgerbegehren gegen den Verkauf der Ostruhanlagen und Ruhrstraße begann, betonten die Vertreter aller Parteien noch, dass die Frage nicht vor G entschieden werden dürfe. SPD, CDU und FDP starteten eine Informationsoffensive. Dann wurde aber die Zulä Bürgerbegehrens von der Ratsmehrheit abgelehnt und das ganze ging doch zum Gericht. Die Stadt hat inzwischen ein externes Rechtsanwaltsbüro aus Köln (Lenz&Johlen) beauftragt, sie vor Gericht zur Zulässigkeit des Bürger vertreten. Das treibt erst einmal die Kosten in die Höhe und schindet Zeit. Damit bekommt die Angelegenheit zu eine andere Dimension. Die Stadt Mülheim sieht sich offensichtlich auf verlorenem Posten und versucht nun mit das Ruder rumzureißen. Rechtsdezernent Dr. Steinfurt hat sowohl in der Ratsitzung am 6.4., wie auch am 13.6. Stellungnahmen vorgetragen, die auch schriftlich gegeben wurden. Dass die Stadt sich jetzt darüber hinausgehe Anwalt genommen hat, spricht Bände! Deutlich wird daran auch, dass die Stadt anscheinend einen Bürgerentsc vermeiden und umgehen will wie der Teufel das Weihwasser! Das sinnvollste und demokratisch sauberste aber Ratsbürgerentscheid, wie ihn die Stadt Hamm bereits durchführte. **Die MBI haben einen entsprechenden Antra** **der Stadt gestellt.** **MBI-Nachfrage zur y**



Neuordnung der westlichen Innenstadt , wieviel der Umbau des Linksabbiegers von der Friedrichstraße zur Sch 2004 gekostet hat, welche Fördermittel darin eingeflossen sind, unter welchem Haushaltstitel die gesamte Maßn: und abgerechnet wurde, ergab: 470.000 Euro, dren Förderung man nachträglich in der Gesamtmaßnahme erre:

8.9.06: Sportausschuss mit Hauptthema Naturbad: MBI-Anfrage **zu technischen und gesundheitlichen Problem** **Naturbad Mülheim-Styrum** und zu möglichen Regressansprüchen für die Einnahmeauffälle usw. Außerdem der die Fachschaft Leichtathletik in der Sportausschusssitzung umfassend über den Stand der Planungen zur **Realis** **Tartanbahn bzw. Tartanübungsfläche** zu berichten.

6.9.06: **Keine privaten Abwassernetze in NRW - Gebühren sollen stabil bleiben** . Nach breiten Protesten von Exj verzichtet die nordrhein-westfälische Landesregierung auf die geplante Privatisierung der Abwasserbeseitigung Wassers am 22.8.06: "Sinkende Umweltstandards dafür aber steigende Preise" befürchtet **der nordrhein-westfä** **Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) durch die bevorstehende Novellier** **Landeswassergesetzes. In einer detaillierten Stellungnahme anlässlich der heutigen Landtagsanhörung kritisiert** **geplanten Änderungen** . "Mit der Privatisierung der kompletten Abwasserentsorgung entziehen sich die Komm grundlegenden Aufgabe der unmittelbaren Daseinsfürsorge", so Paul Kröfges, stellvertretender Landesvorsitze: "Und billiger wird es auf die Dauer auch nicht, denn zukünftig werden nicht nur Umsatz- und Ertragssteuern fi es müssen auch Gewinne realisiert werden." Im Einzelnen lehnt der BUND die geplante Privatisierung der Abwasserbeseitigung und Kanalnetzübernahme ab. Die ausführliche Stellungnahme von BUND und NABU unt http://www.bund-nrw.de/pm462006_abwasser.htm . Frage bleibt, wieso die **damalige OB-Geliebte Jasper bereit:**

Mülheimer Abwassernetz auch gegen Landesgesetz privatisieren wollte!

1.9.06: Bezirksvertretung 3 mit verschiedenen Knallern: 1.) im Stil der Semmelweisstr. soll auch die Graf-Berna der Monning luxussaniert werden gegen den Bürgerwillen, aber von CDU und SPD abgenickt 2.) Golfclubbetreiber will 2 städtische Grundstücke oberhalb der Rennbahn kaufen. Nachdem die MBI-Vertreterinnen deutlich nach Ausgleichsflächen für die Bebauung an der Ruhrorter Str. sind, wurde der CDU-Antrag auf Verkauf bei Stimm von 7:7 abgelehnt. Es ist schon ein Unding, dass der Immobilienservice als Verkäufer die Tatsache der Ausgleichsflächen geheim halten wollte! 3.) Die Linie 901 fährt nun doch weiter und ab Sept. wird das marode Teilstück Monning neu gemacht!



Die Duisburger DVG, die die Straßenbahnlinie 901 zwischen I

Marxloh und Mülheim-Hbf betreibt, drohte gestern, dass sie wegen akuter Betriebsgefahr den Schienenverkehr Mülheim ab 1. Sept. einstellen werde, wenn Mülheim nicht unverzüglich Ihrer Finanzierungsvorstellung zustimmen würde. Mio für die Erneuerung nur des ca. 600m langen Stücks Monning/Raffelberg bereit zu stellen. Mit der Pistole an der Hand stimmte dann Mülheim der Vorstellung der DVG zu. Doch worum geht und ging es bei dem Streit überhaupt, das war Chaos? Erst wurde jahrelang alles von Mülheim und Duisburg gemeinsam verpennt und dann versuchten sie sich gegenseitig übers Ohr zu hauen? Haben die Mülheimer Verantwortlichen also versucht zu pokern, ohne Karten in der Hand zu haben? Peinlich, peinlich, insbesondere bei der Vorgeschichte, dass Duisburg und Mülheim zusammen Förderantrag über viele Jahre verschliefen und nun zu spät sind. Eins zeigt das Trauerspiel um die 901 mehr als deutlich: kann es nicht weitergehen! Weder Mülheim noch Duisburg haben noch Geld, um im abwechselnden Schwarze-Weiß notwendigen Maßnahmen nicht geregelt zu bekommen mit Verweis auf die Nachbarstadt. Der schleppende Fortschritt incl. des Ausscherens von Oberhausen ist nur ein weiteres Beispiel. Insbesondere im zuschussbedürftigen Bereich muss dringend eine völlig andere Kooperation der Ruhrgebietsstädte eingeleitet werden, bei der den einzelnen Kirchtürmen Kompetenzen (und Pöstchen!) weggenommen werden müssen, um das Gesamtsystem erhalten sowie effektiver gestalten zu können.

28.8.06: Sitzung BV 1 und man glaubt es kaum: Die Verwaltung hat nicht nur zur Semmelweisstr. immer noch nicht aufgegeben - jetzt mit abgespecktere Version - und vor allem: bei Heinrich-, Wasser-, Wiesenstr., Kirchbergshöfen, Schlippenweg usw. versucht sie, Beschlüsse zu Luxussanierungen wie bei der Semmelweisstraße zu erwirken. Äh, bei BV 2 und 3. Anscheinend wollen die unbedingt größere Aufträge an Tiefbauunternehmen vergeben. Außerdem 2 MBI einmal zu MWB-Plänen für Altenwohnungen in der Heimat Erde, inwieweit diese der Denkmalsatzung widersprechen wann die endlich endgültig beschlossen wird und die Anfrage, unter welchen Voraussetzungen Feinstaubmessung an der Ecke Fünter Weg/ U 17 ermöglicht werden könnten und inwieweit diese für den Bebauungsplan U 17 relevant wären könnten. Stundenlang wurde über Straßeninstandsetzung oder -erneuerung palavert, wie schon in allen Sitzungen. Schlechte Verlierer können anscheinend nicht einmal bei der Semmelweisstr. aufhören. Es ist eine Posse und ein Schauspiel. Die Verwaltung führt sich auf, als befände sie sich auf Kriegsfuß zur Bevölkerung, nicht wie ein öffentlicher Beamter. Ganz auf der Strecke bleibt die Demokratie, wenn der Dilettantenstadel im Rathaus einfach macht, was er will und Aufträge aus politischen Beschlüssen auszuführen immer neue bürokratische Rechtfertigungen aus dem Hut zaubert.

30.8.06: aus Welt Kompakt: "In der Affäre um den NRW-Wirtschaftsstaatssekretär Jens Baganz und die mit ihm verbundene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG gerät der CDU-Politiker weiter unter Druck. Es geht um Beratungen der BPG in Mülheim von Baganz in seiner damaligen Position als Oberbürgermeister der Ruhr-Gemeinde eingestiehl wurden. Nach Information von Baganz bereitet die Stadt derzeit eine Schadensersatzklage gegen das Düsseldorfer Unternehmen vor. In einem vertraulichen Brief heißt es, in den Jahresabschlüssen kommunaler Tochterfirmen, die von der BPG betreut worden waren, seien "eine Vielzahl von Unstimmigkeiten festgestellt worden". Baganz, Jasper & die BPG von Kraushaar traten in Mülheim eher als Trio auf und hinterließ ein heilloses Chaos mit massiven Fehlberatungen und Riesenverlusten für unsere Stadt. Was konnte ans Tageslicht? Skandalnudel Baganz? WDR-Baganz-Löschaffäre, peinlicher




Unterhaltsprozesse gegen die ex-Frau, Klüngel- und Filzverdacht zur Beraterfirma BPG - uns Mülheimern von Permanent-Partner seiner Geliebten und Dauerberaterin der Stadt bestens bekannt: Mehr in: Die unglaublichen Sprünge des Dr. J.B.: Als Bettvorleger gestartet, als Tiger zwischengelandet und nun in schlechter Patengesellschaft? a) (KB) "Watt eigentlich ist `en Baganz?" fragt ein Mülheimer Bürger, der sich Chefproll nennt und erklärt das im S. Herbert Knebel auf Tonträger. 9 Minuten Volkes Meinung zu Baganz als mp3-Datei (2,15 MB) von "Chefproll"

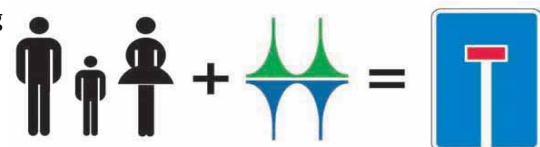
24.8.06: Hauptthema gestern im Landtag war der geplante Börsengang der RAG. Der Mülheimer ex-Minister u Müller stellte per Gutachten nochmals sein Konzept vor: Die profitablen Teile an die Börse und eine Stiftung ist Bergbaufolgen und Altlasten zuständig. Wenn dieses Milliardenprojekt für NRW schlecht läuft, dann gute Nach des Landes Staatssekretär Baganz, der sich just für den RAG-Riesendeal die BPG als Berater hinzuzog. Als Mü wir gebrannte Kinder, denn Baganz, Jasper & die BPG von Kraushaar (BJK) trat hier eher als Trio Infernale a hinterließ ein heilloses Chaos mit massiven Fehlberatungen und Riesenverlusten für unsere Stadt. Also bestens g das größte Geschäft des Landes? Doch Ministerin Thoben spricht Baganznoch das Vertrauen aus,



wenn das auch an das Ehrenwort mancher Nordlichter erinnert. Die

Baganz einen "Staatssekretär auf Abruf". Die Koalitionsfraktionen konterten: Die Opposition baue lediglich ein auf. Genau: das war ein Spitzname für J.B. während seiner OB-Tätigkeit im regnum interruptum an der Ruhr. von der Frage, warum und wie lange Baganz, alias Dr. Popanz, noch toben darf (in alter Rechtschreibung: noch Thoben ...), muss die BPG dringendst auf den Prüfstand. Die Beraterfirma trat in Mülheim immer zusammen n Anwältin und Baganz-Geliebten Jasper auf, die bekanntlich als quasi-Hoflieferantin Daueraufträge von J.B. bei Riesenscherbenhaufen hinterließ in zweistelliger Millionenhöhe. Beteiligt fast immer: die BPG. Deshalb die MBI genau aufzulisten, an welchen Aufträgen die BPG seit dem Jahre 2000 in Mülheim im einzelnen mitgewirkt hat, Honorar sie jeweils bekommen hat und welche Ergebnisse - bzw. Folgekosten oder nicht eingetretene Beratungen für die Stadt aus der jeweiligen Beratung (bzw. Fehlberatung) geblieben sind. Bisher bereits bekannter Schader Mindereinnahmen beim RWW-Verkauf von ca. 80 Mio DM wegen wettbewerbswidriger Vergabe an RWE, Schu wegen hochkarätiger Fehlberatung (veraschungsrechte, Vergärungsanlage) von mind. 10 Mio DM und Mindere bis zu 10 Mio DM wegen vergaberechtswidrigem Verkauf an Trienekens, Verzögerung Abwasserverkauf und Mindereinnahmen von ca. 20 Mio DM wegen nicht realisierbarem Verkaufsmodell von Jasper&BPG, Nachford Finanzamt an die medl für die 94% MVG-Anteile von ca. 10 Mio Euro (Stand Sept. 05!), bis heute ungeklärt. U noch? Zur Erinnerung aus Mitte 2003: Stadt verzockt im Privatisierungsfieber? Rubrik "Gewinner & Verlierer" in Jens Baganz (45, CDU), Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, fliegt gerne erster Klasse! Peinlich nur, als er zwischen Berlin und Düsseldorf saß und seine Chefin, Ministerin Christa Thoben (65, CDU), sich an ihm vorbeidränge ihren Platz im hinteren Teil der Maschine zu erreichen -- in der 2. Klasse. BILD meint: Willi Wichtig! Skandalnudel WDR-Baganz-Löschaffäre, peinlichen Unterhaltsprozesse gegen die ex-Frau und Klügel- und Filzverdacht zu BPG - uns Mülheimern von damals als Permanent-Partner seiner Geliebten und Dauerberaterin der Stadt beste Die BPG trat immer zusammen mit Frau Dr. Jasper bei der Beratung zum Ausverkauf der Stadt auf: beim RW RWE, bei der Fehlberatung zum Abwasserverkauf, beim Versuch des Verkaufs der RWE-Aktien, bei Gründung Beteiligungsholding BHM, bei der Übertragung des ÖPNV als MVG auf die Gasgesellschaft medl, beim geschick Crossborder-Leasing der Straßen- und U-Bahnen uswuswusf.... Seit Baganz Staatssekretär wurde, begleitet die Staatssekretär als „Wirtschaftsprüfer des Vertrauens“ zu den Gesprächen bzgl. RAG-Umstrukturierung. Der nicht ausgeschrieben. Dabei liegt RAG-Chef Müller im Clinch mit J.B.'s neuester Chefin Thoben, die nicht will, NRW auf Milliarden Kosten für Altlasten und Bergbauschäden sitzen bleibt. Der Mülheimer ex-Minister war d Vorläufer VEBA, wo auch J.B. herkommt, und Müller erzwang seinerzeit den Eon-Ruhrgasdeal gegen das Kart gleichzeitig übrigens, als der Eon-Chef die damalige Eon-Tochter Gelsenwasser zwang, ihr viel höheres Angebot RWE für den Kauf der Wasserwerksanteile des Mülheimer RWW unter J.B. zurückzuziehen! Mehr in: Die ung (Karriere-)Sprünge des Dr. J.B.: Als Bettvorleger gestartet, als Tiger zwischengelandet und nun in schlechter Patengese  (36,7 KB)

31.7.06: Sondersitzung des Rates der Stadt zur Revidierung



der

vom 13. Juni zur Erhöhung der Kinderbetreuungskosten in Mülheim. Um bis zu 120% sollten die Gebühren in sog. Besserverdienende ab 1. Aug. erhöht werden. Das wäre ein Schuss nach hinten geworden. Nach heftigen Pr hektisch nachgebessert mit einer anderen Bemessungsgrundlage (versteuerbares statt Bruttoeinkommen und ein Antrag, der einige Untergruppen herausnimmt oder weniger belasten will). Doch damit werden die 1,2 Mio. Eur Zuschusskürzungen des Landes nicht mehr aufzufangen sein. Ehrlicher wäre daher die Rückkehr zu den alten (Ruhe erst einmal Berechnungsgrundlagen klären und vor allem Druck auf das Land machen, seine Kürzungen zurückzuziehen! Die Nachbarstädte haben ohnehin bisher nichts dahingehend erhöht! Die MBI beantragten zur Rederecht für eine/n Vertreter/in des Elternnetzwerks EFH (Elternnetzwerk familien-freundliches Mülheim), der stattgegeben wurde, und zum zweiten ein Moratorium, verbunden mit dem Auftrag an die OB, zusammen mit d Nachbarstädten in Düsseldorf neu zu verhandeln. Die Ratsitzung zu den KiGa-Gebühren endete im Eklat: OB ließ falsch abstimmen, weil sie Angst um die (bzw. vor den) eigenen Leute bei der geheimen Abstimmung hatte! Berlusconi?! Ungeachtet dessen stellt sich jetzt aber erst recht die Frage, warum gerade Mülheim sich als quas

Experimentierstadt für die falsche Landespolitik hergab und weiter hergibt!



Was wurde der Stadt Mülheim dafür versprochen?

28.7.06: Ohne jegliche Überraschung lehnte RP Büssow den Mülheimer Katastrophenhaushalt zum 8. Mal in Folge. 9. Jahr hintereinander (1998/99 war ein Doppelhaushalt). Nur 11,7 Mio Euro für Kreditaufnahme für Stadt und er zulassen, weil bei erhofften Einnahmen von ca. 330 Mio ein Fehlbedarf von 184 Mio und kurzfristige Kassenkr (!) Mio Euro (in 2005 noch 240 Mio) eingeplant sind! Das ist boden- bzw. hoffnungslos! Dennoch läßt die Aufsicht konkreten und heiklen Fragen außen vor. Kein Wort zu Ruhrbania - nur die vage Andeutung, dass zusätzliche Investitionsprojekte durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden müssten (wo denn?) - kein Wort MEG, die größere Kredite aufnehmen als die Gesamtstadt incl. Immoservice, wofür aber Mutter Stadt haftet!, bei den abenteuerlichen PPP-Konstruktionen wie zum Medienhaus, zur Feuerwehr oder der Ampelmodernisierung Siemens usw., bei denen Private der Stadt de facto Kredite gewähren, die die Stadt selber nicht aufnehmen darf. Aufsichtsbehörde hat wieder einmal (wie z.B. letztes Jahr beim Naturbad) alle Augen zugeedrückt und läßt weit bis zum Abgrund! Zur Erinnerung: MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern Schulsanierung statt Ruhrbania!" auch als [PDF](#) (86 KB). Beim statistischen Landesamt hat die Stadt Mülheim übrigens nur 57 Mio Euro Schulden angegeben, obwohl sie alleine in 2005 ca. 100 Mio sog. origäre neue Schulden noch mind. 60 Mio. als Zinslasten für Altschulden hinzukamen und dazu 240 Mio für Kurzkredite! Der Bund der schlug in der Bildzeitung (11.Juli) Alarm zu diesen "Schuldenschummeln" gigantischen Ausmaßes. Doch wie g Aufsichtsbehörden tragen ihren Teil dazu bei!

28.6.06: In der Ratsitzung am 13. Juni d. J. beschloss der Rat der Stadt mehrheitlich die Gründung einer „Ruhr Projektentwicklungsgesellschaft“ (RPG) als 100%iger Tochter. In einem nächsten Schritt sollen dann ca. 50% A Projektgesellschaft an einen Privaten veräußert werden. Ziel und Aufgabe der Gesellschaft soll es sein, die heute genutzten Grundstücke des Projekts „Ruhrpromenade“ baureif zu machen. Diese geplante Übertragung widerspricht eindeutig dem erfolgreichen Mülheimer Bürgerentscheid. Ein Aufsichtsrat sollte bestellt werden, dem neben Fr Mühlenfeld fünf vom Rat zu wählende Vertreter angehören sollten. Zu Beginn der Debatte beantragte der SPD-Fraktionsvorsitzende Wiechering, nur 3 anstatt 5 Vertreter wählen zu lassen. Mit den Stimmen von SPD, CDU und wurde das beschlossen und die 3 Fraktionen bildeten dann eine gemeinsame Liste, über welche die 3 Vertreter gewählt wurden. Brief an NRW-Innenminister Wolf mit der Aufforderung zur Überprüfung der Gründung der „Ruhr Projektentwicklungsgesellschaft“ in Mülheim/Ruhr, nachzulesen auch als [PDF](#) (30 KB)

23.5.06: Zahlreiche Flußlandschaften wie z.B. das Moseltal (Happy Mosel) oder das Donautal (Rad total) haben Festtagen über Jahre sehr gute Erfahrungen gemacht und diese Festtage wurden bundesweit bekannt und beliebt. westliche Ruhrtal würde sich dementsprechend entlang der Ruhr ein städteübergreifender gemeinsamer Aktion Anliegerstädte Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen (DEMO) anbieten, der zu einer auch überregional bildungsfördernden Veranstaltung für das Ruhrtal werden könnte. Bis jetzt finden viele unterschiedliche Veranstaltungen in 4 Städten statt, teilweise konkurrierend und häufig wenig koordiniert. Von einem gemeinsamen Veranstaltungsjahr könnten alle Städte profitieren und es könnte ein kleiner Baustein für die überfällige bessere Kooperation zwischen Ruhrgebietsstädten sein. Die MBI haben nun den Antrag an den Rat gestellt, die Durchführung eines gemeinsamen autofreien Sonn- oder Feiertages entlang der Straßen und Siedlungszentren des westlichen Ruhrtales Zusammenarbeit mit den DEMO-Städten in Angriff zu nehmen . Gedacht ist an eine Gesamtveranstaltung mit Bürgerfestcharakter (jährlich im Mai, Juni oder September ab 2007) und verschiedenen Aktivitäten entlang des Ruhrtales zwischen Ruhrort und Essen - Werden. **Die Kirchturmspolitiker jeglicher Couleur verschoben den Antrag in die Bürgerservice, ein Armutzeugnis! Dort wurde alles kleinkariert zerredet und im Rat stimmte die große Mehrheit den Punkt auf der Tagesordnung zu belassen!**

21.2.06: WAZ und NRZ verkünden, dass die Hochtief AG mit der Stadt in Eppinghofen eine angeblich bundesweit erste Schule plane. Laut NRZ habe die Stadt gestern SPD, CDU, FDP und Grüne informiert. Unabhängig davon, was hinter den Ankündigungen steckt, fragt man sich, warum die Stadt die anderen Ratsfraktionen nicht informiert solches Vorgehen läßt Verdacht aufkommen, noch bevor nähere Einzelheiten bekannt sind.

